

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

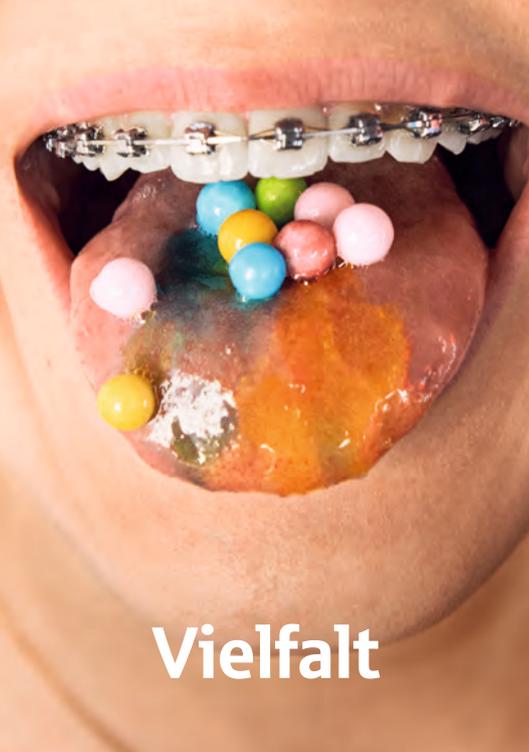
Titelbild: Vorstand und Helfer des Bergneustädter Schützenvereins trafen sich zum Abschluss umfangreicher Renovierungsarbeiten vor Ort am Schießstand in der Gimbornstraße.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 790, 14/07/21



**Respekt**



**Vielfalt**



**Weitsicht**



**Teilhabe**



**Verantwortung**



**Vorsorge**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)



**Sparkasse  
Gummersbach**



Matthias Thul überreicht den Scheck an die Gewinnerin des Logo-Wettbewerbs, Hannah Brustmeier.

## Neues Logo der Genossenschaft Jägerhof steht für Offenheit und Miteinander

Die Genossenschaft Jägerhof Bergneustadt hat sich ein Logo gegeben, das von der Mediengestalterin Hannah Brustmeier aus Engelskirchen geschaffen wurde.

Der Genossenschafts-Vorsitzende, Bürgermeister Matthias Thul, überreichte der Gewinnerin des Logo-Wettbewerbs den Preis-Scheck über 500 Euro. Er wurden von der Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei schladitz\_hesener\_nohl PartGmbH

gestiftet, die damit ihre Verbundenheit zur Heimatstadt zum Ausdruck bringt.

Bezeichnend war der Übergabeort vor der offenen Eingangstür des Jägerhofs, die auch im Mittelpunkt der Logo-Bildmarke steht. Sie symbolisiert, dem Leitbild der Genossenschaft folgend, Aufgeschlossenheit, Toleranz und Miteinander und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Eintreten in den zukünftigen kulturellen und kommunikativen Treffpunkt der Bergneustädter Altstadt ein.



Die gebürtige Gummersbacherin Hannah Brustmeier, die parallel zum Studium der Philosophie und Germanistik eine Ausbildung zur Mediengestalterin Digital und Print beim Europakolleg in Bonn abschloss, interpretierte ihr Logo so: „Es verbindet das historische Fundament des Jägerhofs mit der von der Genossenschaft betonten Offenheit und Inklusion, die den Veranstaltungsort prägen und zu einem gemeinschaftlichen Kommunikationsforum machen sollen.“ Matthias Thul ergänzte: „Mit dem neuen Logo will die Genossenschaft über die Stadtgrenzen hinaus für ein offenes Bergneustadt wirken und werben.“

## Uwe Binner unbefristet zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters bestellt

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30. Juni einstimmig beschlossen, Stadtverwaltungsrat Uwe Binner unbefristet zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zu bestellen.



Aufgrund unterschiedlicher Überlegungen der Fraktionen zur Zukunft an der Verwaltungsspitze, war diese Übertragung zunächst bis Ende Oktober 2021 befristet. Jetzt gab es einen Konsens aller Ratsfraktionen, die Bestellung unbefristet vorzunehmen.

### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2021

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. August 2021

## Werner Vogel †

Am 29. Mai 2021 verstarb im Alter von 88 Jahren der ehemalige Stadtverordnete und Othetaler Urgestein Werner Vogel.

Werner Vogel wurde bereits 1964 in den Gemeinderat der damals noch selbstständigen Gemeinde Lieberhausen gewählt, nach der kommunalen Neugliederung im Jahr 1969 dann in den Bergneustädter Stadtrat. Nach 45jähriger ununterbrochener Tätigkeit als Ratsmitglied schied er 2009 aus der Kommunalpolitik aus, ohne diese aus dem Blick zu verlieren.



Werner Vogel war während seiner Zeit als Stadtverordneter Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Institutionen/Kommissionen, wo er sich tatkräftig für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat. Zudem war er viele Jahre Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat.

Mit seinem Einsatz in der Sache, fundierten Kenntnissen und der Bereitschaft zur intensiven politischen Diskussion war Werner Vogel Vorbild für eine ganze Kommunalpolitikergeneration.

Rat und Verwaltung werden Werner Vogel ein ehrendes Andenken bewahren.

## Rat beschließt Absichtserklärung für Hagebau-Gelände

In der Ratssitzung am 30. Juni hat die Mehrheit des Rats der Stadt Bergneustadt die Absichtserklärung beschlossen, für die Weiterentwicklung des Hagebau-Geländes an der Brückenstraße den Bebauungsplan in

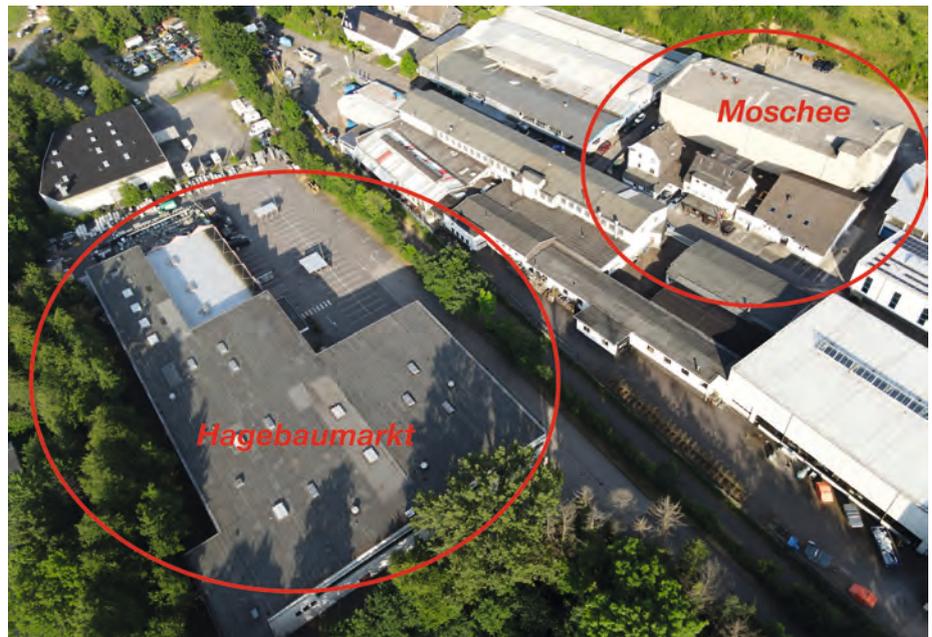
### → Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

### Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 7. August und 4. September.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerat.bergneustadt.de](https://www.onlinerat.bergneustadt.de) oder für den Bürgerservice: [termine.bergneustadt.de](https://www.termine.bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.



Das Hagebau-Areal soll in Zukunft als reines Gewerbe- und Einzelhandels-Gelände ausgewiesen werden. Die Entwicklung des Islamischen Zentrums in der Wiesenstraße bleibt weiterhin offen.

der Form zu ändern, dass dort die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und großflächigem Einzelhandel ermöglicht wird. Die Nutzung zu religiösen Zwecken soll dort ausgeschlossen werden.

### Moscheepläne in der Wiesenstraße vorgestellt

In der gleichen Sitzung wurde von Seiten des Islamischen Zentrums Bergneustadt nochmals eine Machbarkeitsstudie des jetzigen Moschee-Standortes für rund 650 Gläubige in der Wiesenstraße vorgestellt. Über die Standortfrage sei man grundsätzlich auch weiterhin offen. Der Moscheevereiner drängt jedoch auf eine Standortentscheidung bis zum Jahresende und behält sich vor, die Angelegenheit dann gegebenenfalls rechtlich prüfen zu lassen.

## Der Schützenverein Bergneustadt meldet sich zurück

Bereits das zweite Jahr war der Schützenverein Bergneustadt auf Grund von Corona gezwungen, sein traditionelles Schützenfest zu Pfingsten schweren Herzens abzusagen. Nicht nur, dass auf die Feierlichkeiten verzichtet werden musste, der Verein hat durch die Absage auch große finanzielle Einbußen zu verkräften.

„Das alles ist für uns als Verein nicht einfach. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt ist es in diesen Zeiten sehr schwierig, den so wichtigen Zusammenhalt und die gesellschaftlichen Kontakte mit den Mitgliedern aufrechtzuerhalten“, betont der Vorsitzende Jens-Holger Pütz.



### Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Matthias Thul, der allgemeine Vertreter Uwe Binner, die Personalsachbearbeiterin Helga Polak und die stellvertretende Personalratsvorsitzende Susanne Mießner im Rahmen einer kleinen Feierstunde die fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2020 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten dem ehemaligen Fachbereichsleiter für Bauen, Planung und Umwelt Ewald Baumhoer (im Dienst der Stadt seit 1975), dem Beschäftigten Hubertus Dan (seit 1986), der Beschäftigten Olga Hepner (seit 1984), dem Beschäftigten Reinhard Roth (seit 2001) und der Beschäftigten Klara Wamboldt (seit 1990). Es wurde so manche Anekdote aus dem Arbeitsleben in dieser Runde erzählt und belacht. Im Bild von links: Susanne Mießner, Klara Wamboldt, Uwe Binner, Olga Hepner, Reinhard Roth, Hubertus Dan, Ewald Baumhoer, Helga Polak, Matthias Thul.



**Vereinsmitglieder vor dem Ehrenmal am Schießstand in der Gimbornstraße**

Inzwischen hofft der geschäftsführende Vorstand mit Jens-Holger Pütz als Vorsitzender, Maik Bonner als stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Sascha Bonness als Schriftführer und Mario Bösinghaus als Kassierer, dass das traditionelle Schützenfest zu Pfingsten 2022 wieder stattfinden kann.

**Drei Jahre Schützenkönig**

Die Bergneustädter werden sich gerne an den Moment erinnern, als 2019 der 56-jährige Achim Uelner mit dem 144. Schuss den Vogel von der Stange holte und sich damit zum 144. Schützenkönig machte. Niemand konnte ahnen, was dann kommen sollte. Als zweiter Schützenkönig des Traditionsvereins wird König Achim in die Vereinsgeschichte eingehen, der länger als ein Jahr in Amt und Würden ist. Nur König Rudolph Roßbach war 10 Jahre im Amt (1939 – 1949), da es den Schützenvereinen zu dieser Zeit verboten war, ihrer Tradition nachzugehen.

**Arbeiten auf dem Schießstand**

Trotzdem gab und gibt es auf dem vereins-eigenen Gelände jede Menge zu tun. In den letzten anderthalb Jahren haben Schießwart Wolfgang Maiworm und sein Team die Zeit genutzt, um den Schießstand und den Versammlungsraum zu renovieren. Es wurde eine Belüftungsanlage installiert, einen Wall aus Erde angeschüttet, eine Holzbohlenzaun gebaut, die Wiese neu eingesät und ein LED-Lichtsystem im Versammlungsraum installiert. Mit großem Engagement wurden viel Zeit und Herzblut investiert. Dort werden Trainingseinheiten, Wettkämpfe, Feste und natürlich das Vogelschießen an Pfingsten veranstaltet. Der Schießbetrieb ab sofort wieder möglich und es sind auch Treffen am Schießstand erlaubt. Auch Nicht-Mitglieder, die den Verein und den Schießbetrieb kennenlernen möchten, sind herzlich Willkommen. **Die Trainingszeiten sind montags von 18 bis 20 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, freitags von 17 bis 19 Uhr (Jugendtraining) und sonntags von 10 bis 12 Uhr.**

Dass in den Coronazeiten der Schießsport, das Training einschließlich des Schießens für den Nachwuchs, mehr oder weniger auf der Strecke blieb, bedauert der Schützenvorstand sehr. „Der Sport und gemeinsame Erlebnisse sind gerade für junge Menschen sehr wichtig“, so Pütz. Darüber hinaus zeigt er sich begeistert vom großen Einsatz der Mitglieder. „Gerade

in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten wäre ohne diese Eigenleistung manches nicht möglich.“

**Ehrungen:**

In Bezug auf die geleisteten Arbeiten am Schießstand hatte der Vorsitzende Jens-Holger Pütz vor Ort, am 26. Juni, zu folgenden Ehrungen eingeladen:

Der Schützenverein Bergneustadt verleiht in Würdigung seiner **Verdienste** um die Neugestaltung des Schießstandes und der Liegenschaft des Vereins: **„Das Verdienstkreuz in Silber“** an:

Den Schützen Lars Andersen

**Für besondere Verdienste „Das Verdienstkreuz in Gold“** an:

Major Friedrich Kawczyk, Hauptmann der Sonderstufe Manfred Heitmann und Oberleutnant Wilfried Glumm

**Für hervorragende Dienste „Das Sonderverdienstkreuz“** an:

Hauptmann Mario Bösinghaus, Hauptmann Dr. Sascha Bonness, Oberleutnant Rainer Heitmann, Oberleutnant Winfried Schappe, Leutnant Hans-Christian Andersen, und Leutnant Leonhard Janzen

**Für herausragende Verdienste „Den Halsorden zum Sonderverdienstkreuz“** an:

Generalmajor Wolfgang Maiworm

Der „Halsorden zum Sonderverdienstkreuz“ ist die höchste Auszeichnung, die der Schützenverein Bergneustadt in seiner langen Tradition jemals verliehen hat.

Rita Werkshage, Conni Maiworm, Sigrid Hell und Karola Andersen erhielten für ihre geleistete Arbeit vom Vorsitzenden im Namen des Vereins je einen Gutschein für das Hotel-Restaurant Feste-Neustadt überreicht.



*Generalmajor Wolfgang Maiworm (l.) wurde vom Vorsitzenden Jens-Holger Pütz mit dem „Halsorden zum Sonderverdienstkreuz“ ausgezeichnet.*



*Der Schützenverein Bergneustadt ehrte in Würdigung der Verdienste um die Neugestaltung des Schießstandes und der Liegenschaft des Vereins seine verdienten Mitglieder.*



Die 65 Schülerinnen und Schüler mit ihren Abiturzeugnissen in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums.

## Das Wültenweber-Gymnasium und die Städtische Realschule verabschiedeten ihre Abschlussjahrgänge

Insgesamt haben in diesem Jahr 65 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wültenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden. Sie erhielten in diesem Jahr wieder gemeinsam am 19. Juni feierlich ihre Abgangszeugnisse in der Aula des Gymnasiums.

### Die Abiturienten des WWGs im Einzelnen:

Vanessa Emilie Bastek, Bergneustadt - Fenja Becker, Reichshof - Sophia Berghoff, Gummersbach - Marina Bieker, Reichshof - Lina Marie Bray, Reichshof - Nils Brune, Bergneustadt - Anna Bürger, Bergneustadt - Leonie Bürger, Bergneustadt - Luca Fynn Bußmann, Bergneustadt - Azra Cöpür, Bergneustadt - Muhammed Melih Durgut, Bergneustadt - Elias Eigenseer, Bergneustadt - Alba Enders, Bergneustadt - Anna Fobbe, Reichshof - Emily Foos, Reichshof - Giuliana Frank, Bergneustadt - Leena Funke, Reichshof - Sümeyra Günes, Bergneustadt - Lina Marie Guterding, Bergneustadt - Canel Hakkibilen, Bergneustadt - Tolunay Halil, Bergneustadt - Simon Hardt, Bergneustadt - Joshua Heinze, Bergneustadt - Luca Henschel, Reichshof - Veronika Hermann, Bergneustadt - Leonie Hochhard, Reichshof - Luca Holderbein, Bergneustadt - Celina Jabs, Bergneustadt - Nico Jungjohnn, Reichshof - Marvin Krampe, Bergneustadt - Finn Maximilian Krischio, Bergneustadt - Leana Kubitzki, Bergneustadt - Laura Küper, Bergneustadt - Thibaut Lange, Bergneustadt - Melina Lashon, Bergneustadt - Janne Marie Linscheid,

Gummersbach - Valeria Lüling, Bergneustadt - Moritz Lütticke, Bergneustadt - Serhat Mentese, Bergneustadt - Carolina Mesenhöler, Reichshof - Silas Prystaw, Bergneustadt - Aaron Puchberger, Reichshof - Tobias Rajkowski, Reichshof - Laurenz Ranke, Reichshof - Kim Alisha Röttger, Bergneustadt - Etienne Rühmer, Bergneustadt - Gabriel Schmalz, Bergneustadt - Leonie Schmidt, Bergneustadt - Robert Schneider, Bergneustadt - Alia Schröder, Reichshof - Mario Serdarušic, Bergneustadt - Daniel Strebel, Bergneustadt - Tom Davis Sudermann, Bergneustadt - Yaren Tokac, Bergneustadt - Sarah Vogel, Bergneustadt - Yannik Leon Vor, Bergneustadt - Luisa Marie Wenta, Bergneustadt - Sanna Liv Weuste, Bergneustadt - Sebastian Will, Reichshof - Carolin Wolff, Reichshof - Efe Yazici, Gummersbach - Juliane Zapp, Bergneustadt - Tom Zikeli, Reichshof - Mariel Zimmerling, Bergneustadt - Torben Zwinge, Bergneustadt.

### Die Realschule Bergneustadt verabschiedete am 18. Juni ihre Schulabgänger:

Die Realschule Bergneustadt verabschiedete ihre Schülerinnen und Schüler in drei von den Absolventen individuell gestalteten feierlichen Veranstaltungen. Dabei wurden 70 Schülerinnen und Schülern ihre Zeugnisse übergeben und in ihren nächsten Lebensabschnitt verabschiedet.

Da Pandemie bedingt die übliche gemeinsame Zeugnisverleihung nicht stattfinden konnte, war es auf diese Weise zumindest möglich, die Erziehungsberechtigten und Verwandten an der Zeugnisvergabe teilhaben zu lassen. So ließ es sich auch Bergneustadts Bürgermeister Herr Thul nicht nehmen, in allen drei Veranstaltungen ein Grußwort an die Schülerinnen und Schüler

zu richten, in dem er auf die Einmaligkeit dieses Ereignisses hinwies, an das man sich bis ins hohe Alter immer wieder gerne erinnert. Daher sei er gerne bereit gewesen, an allen drei Terminen teilzunehmen. Er hob die Bedeutung der jungen Menschen für die Stadt Bergneustadt hervor und wies die Mädchen und Jungen des Abschlussjahrgangs, frei nach Andreas Bouranis Song „Auf uns“ darauf hin, dass das Beste noch vor ihnen liege: „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt, dass es das Beste für uns gibt.“

Im Anschluss an die Grußworte begeisterte Viviane Pugatschev, Schülerin der Klasse 6b, mit ihrem professionellen Klavierspiel. Auch Melvin Rehmann (10b) und Sandro Pernat (10c) stellten ihr Können an der Klarinette und am Klavier unter Beweis und erfreuten ihre Mitschüler/innen durch zwei fehlerfrei vorgetragene Darbietungen.

Die Schülervertreter der einzelnen Klassen Esma Güngör (10a), Lucas Laatsch (10b) und Halim Eroglu (10c) hielten in ihren jeweiligen Reden kurz Rückschau auf besondere Momente ihres Schullebens an der Realschule und bedankten sich bei ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie bei ihren Eltern für ihre Unterstützung und Geduld.

Schließlich überreichten die Klassenlehrerinnen Gabriele Braatz, Annette Schmitz und Ilona Stiebeiner die sehnlichst erwarteten Zeugnisse. 50% der Schülerinnen und Schüler erhielten die Qualifikation zum Besuch einer Oberstufe.

Da die drei Lehrerinnen ihre Klassen seit dem Eintritt in die Realschule durchgängig sechs Jahre geleitet hatten, war die Verabschiedung am Ende der Feier besonders emotional und bewegend.

# Professioneller Immobilienverkauf

Gerade in schwierigen Situationen braucht es Vertrauen:

- ✓ **Marktgerechte Bewertung vom Immobilienfachwirt TÜV/IHK zzgl. unabhängiger Marktwertberichte – komplett kostenfrei**
- ✓ **Einholen und Prüfen aller Unterlagen von/bei den Behörden \***
- ✓ **Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises nach GEG \***
- ✓ **Professionelle Fotos, Videos und Exposés im Hochglanzdruck \***
- ✓ **360-Grad-Rundgang und Video-Besichtigungen zur Reduktion und qualitativen Verbesserung aller Besichtigungstermine \***
- ✓ **Erstellung neuer und moderner Grundrisse samt Vermessung \***
- ✓ **Nutzung von ca. 130 Internetportalen und ca. 100 FALC-Büros**
- ✓ **Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den regionalen Finanzierern (Für Käufer u. Verkäufer bedeutet das eine zügige Abwicklung)**
- ✓ **Kompetente Betreuung bis zur Übergabe und darüber hinaus \***
- ✓ **Vermittlung von Kapitalanlagen, z.B. Pflege-Immobilien uvm.**

\* Bei Auftragsvergabe an uns grundsätzlich inklusive

**FALC**  
IMMOBILIEN

Jetzt kostenlose  
Wertermittlung sichern!

Jetzt informieren

Facebook



## Ihr ausgezeichnete Partner in der Region



Wir beraten Sie gerne persönlich:

**Frank Buschjost Immobilien**  
Wilhelmstraße 11  
51643 Gummersbach

Tel: 02261 / 913 3 913

■ [info@makler-gm.de](mailto:info@makler-gm.de)

■ [www.makler-gm.de](http://www.makler-gm.de)



Die Abschlussklasse 10c der Städtischen Realschule



 Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt  
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

## Jetzt geht es los

Nicht zu übersehen sind die großen Baumaschinen, die derzeit auf dem Gelände des ehem. Kaufhauses in der Stadtmitte von Bergneustadt zusammgebaut werden.

Spektakulär ist der Bohrturm, der die ca. 350 Betonpfähle vorbereitet, die auf dem Grundstück eingebaut werden.

Diese Bauweise wird hier notwendig, da der Untergrund teilweise aus Auenlehm und sandigen Kiesen besteht, Materialien, die ein solches Gebäude von sich aus nicht tragen würden. Die Dörspe muss in Vorzeiten mal ein größeres Gewässer gewesen sein.

Auf diesen unterirdischen Betonpfeilern ruht dann das Fundament der neuen Gebäude. Das heißt, zunächst einmal die große Tiefgarage, die bis zum Hochhaus reicht.

Für diesen Bauabschnitt liegt nun die Teil-Baugenehmigung vor. „Hier gibt es auch im Moment genug zu tun“, so die Investorengemeinschaft. „Bis Oktober sind wir damit voll ausgelastet“.

„Aufwändig war das Projekt von Beginn an“ so Paul Daub, der die Baumaßnahmen betreut. „Durch die nun vorgegebene Bauweise mussten wir noch mal kräftig drauflegen“. Dadurch ist man von der Idee, die Wohnungen über dem Aldi zu verkaufen, auch wieder abgekommen.

Sie werden nun vermietet. „Erfreulich ist“ so Daub, „dass die Investoren trotz der Kostensteigerung am Konzept keinerlei Abstriche gemacht haben“.





### Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

### Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung  
Beantragung öffentlicher Fördermittel

# KORTHHAUS

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

## BUSREISEN UND TAXI



fahr  
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

[www.busreisen-spahn.de](http://www.busreisen-spahn.de)

[spahnreisen@t-online.de](mailto:spahnreisen@t-online.de)

## BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

# Morfidis

### Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

### MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

### Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Vertreter des Evangelischen Altenheims Bergneustadt und dessen Förderverein, der städtischen Realschule, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Stadtverwaltung trafen sich zu einer kleinen Feierstunde rund um die Skulptur der „Bunten Steine“ im Park des Altenheims.

### „So bunt wie die Steine, so vielfältig ist das Leben“

Rainer Küpper-Fahrenberg, Vorsitzender des Fördervereins Evangelisches Altenheim Bergneustadt, hatte Mitte Juni in die Parkanlage „Haus Altstadt“ eingeladen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde standen dabei zwei Dinge auf dem Programm, die eigentlich bereits vor einem Jahr geplant waren, jedoch coronabedingt nicht stattfinden konnten. Da war zum einen die Einweihung der Skulptur „Bunte Steine“, die in einer Gemeinschaftsarbeit mit Bewohnern des Altenheims und Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse 2020 der städtischen Realschule Bergneustadt geschaffen wur-

de. Zum anderen galt es den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Realschule Bergneustadt und dem Evangelischen Altenheim zu besiegeln.

„So bunt wie die Steine, so vielfältig ist das Leben“, philosophierte Heimleiter Georg Huber im Angesicht der Skulptur, die sich auf in Beton gegossenen vier Edelstahlstäben aufgereiht präsentiert. „Ich finde es so unendlich wichtig, dass wir miteinander arbeiten, dass wir Verantwortung übernehmen. Ich glaube, dass all diese Dinge hier gefördert werden“, so Huber. Die intensive Zusammenarbeit des Fördervereins mit der Realschule begann schon 2018. Die Idee zu der Skulptur „Bunte Steine“ gab es dann vor zwei Jahren und wurde im Herbst 2019 und

Frühjahr 2020 umgesetzt. Dabei traf man sich einmal im Monat für rund zwei Stunden im Altenheim. In der Folgezeit kam dann die Idee auf, eine offizielle Kooperation einzugehen, die von beiden Beteiligten öffentlich beworben werden kann.

Die Realschule hat bereits mit verschiedenen Unternehmen Vereinbarungen. Mit dem Altenheim kommt jetzt eine soziale Komponente dazu. Dazu wurde den beiden Partnern in Person von Georg Huber und Ralf Zimmermann, Leiter der Realschule, vom Förderverein eine Präsentationsurkunde überreicht: „Mit der Zielsetzung das soziale Verständnis zwischen den Generationen zu fördern“, lautet das Motto. „Das sind dann weder von Seiten des Altenheims noch von Seiten der Realschule einfach nur Worte, sondern das wird auch ernsthaft verfolgt“, so Küpper-Fahrenberg.

Realschulleiter Ralf Zimmermann nutzte die Gelegenheit, sich bei seiner Kollegin Barbara Spiller, die aus Krankheitsgründen nicht an der Feier teilnehmen konnte, und Küpper-Fahrenberg für die Vorbereitung und die Ausarbeitung des Kooperationsvertrages zu bedanken. „Damit das Ganze zusätzlich unterstützt wird, stiften wir noch einen Baum für diesen herrlichen Park hier am Altenheim“, so Zimmermann. Für seine Schüler wünschte er sich, dass sie durch dieses soziale Engagement mit älteren Leuten in Kontakt kommen und dass sie von deren Weisheiten profitieren.

„Es ist wirklich schön“, fand Bürgermeister Matthias Thul und meinte nicht nur die Skulptur. „Dies hier ist so etwas wie ein Mehrgeneration Projekt, was man ganz modern als ‚State of The Art‘ nennen könnte. Dies funktioniert hier ganz leise in der Durchführung, ohne dass es groß angekündigt wird.“ Das voneinander lernen und das miteinander Arbeiten sei ein ganz normaler Vorgang, den es in der Geschichte schon immer gegeben hat.



„Bunte Steine“ - Ein gemeinsames Projekt der Bewohner des Altenheims und der Altenheimprojektgruppe der Städtischen Realschule Bergneustadt.

## „Virtueller Aperitif - apéritif virtuel“

Mit diesem Motto startete die Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry in das Jahr 2021. Auf Initiative des Partnerschaftskomitees von Châtenay-Malabry fanden sich Interessierte zu einer ersten deutsch-französischen Videokonferenz zusammen.

Die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten war groß, da der traditionell am Himmelfahrtswochenende stattfindende Austausch bereits 2020 nicht stattfinden konnte. Bürgermeister Matthias Thul, ebenfalls Teilnehmer der Konferenz, konnte an seine Besuche in Châtenay-Malabry, unter anderem als Schüler, anknüpfen und versprach, sich für einen weiteren lebendigen Austausch zwischen den Partnerstädten einzusetzen.

Isabelle Barroso-Bulckaen, neue Partnerschaftsbeauftragte von Châtenay-Malabry und Präsidentin des Partnerschaftskomitees, hob die Bedeutung des deutsch-französischen Austausches



auch für ihre Stadt hervor und gab der Hoffnung Ausdruck, dass trotz der immer noch angespannten Pandemiesituation Projekte zwischen beiden Städten erfolgreich umgesetzt werden können.

Dieser Auftaktkonferenz folgten weitere virtuelle Treffen wie der „Carnaval vir-

tuel“ – entsprechend dem Anlass mit kostümierten Teilnehmenden. Rheinische Karnevalsklänge erreichten somit Châtenay-Malabry.

Von den Projekten ist in erster Linie die interaktive Kunstgalerie zu nennen, die pünktlich zum 720. Geburtstag der Stadt Bergneustadt durch Bürgermeister Thul und die Partnerschaftsbeauftragte Isabelle Barroso-Bulckaen eröffnet werden konnte. Auf ihre Initiative hin ist in Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten Team von französischer wie von deutscher Seite eine hervorragende virtuelle Ausstellung entstanden, in der auch Bergneustädter Kunstschaffende ihre Werke zeigen. Zu sehen ist die Ausstellung auf der Internetseite des Heimatmuseums Bergneustadt unter: <https://heimatmuseum-bergneustadt.de/> und des Partnerschaftskomitees von Châtenay-Malabry.

Zu weiteren Projekten gehören ein Musikprojekt, ein Schulprojekt mit von Grundschulern erstellten Video-Präsentationen der jeweils anderen Stadt und das für 2022 geplante Volleyballturnier. Angesprochen ist hierbei vor allem die Jugend, die „die langjährige Freundschaft zwischen den Partnerstädten weiter mit Leben erfüllen möge“, so Bürgermeister Thul und der neue Bürgermeister von Châtenay-Malabry, Carl Segaud, in seinem Grußwort zum Stadtgeburtstag.

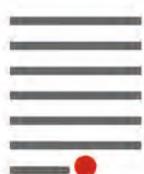
So hoffen Alt wie Jung auf ein Treffen von Angesicht zu Angesicht, um ihr Glas mit einem tatsächlichen Aperitif auf die Städtepartnerschaft erheben zu können.

## „Es gibt weder katholische noch evangelische Noten“ - Kirchenmusikdirektor Friedrich Isenbürger feierte seinen 90. Geburtstag

„Ich verdanke mein Leben meiner Frau“, erzählte das 90-jährige Geburtstagskind, dem man in den 1970er Jahren Darmkrebs diagnostiziert hatte. „Sie hat damals 150,- DM vertelefoniert, um



Das Leben des 90-Jährigen steckt in seiner Aktentasche.



[www.buchhandlung-baumhof.de](http://www.buchhandlung-baumhof.de)

buchhandlung  
baumhof

Kölner Straße 240  
Tel. 02261/45261



**Baufi-Oberberg.de**

Eine Marke der  
Rundum Immobilien GmbH

**Einfach zum günstigen Immobilienkredit!**



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

[info@baufi-oberberg.de](mailto:info@baufi-oberberg.de)  
[www.baufi-oberberg.de](http://www.baufi-oberberg.de)

Tel.: 02763 / 1493  
Mobil: 0178 / 449 33 52



*Auch Bergneustadts Stellvertretender Bürgermeister Hans Helmut Mertens besuchte das Geburtstagskind.*

einen geeigneten Arzt für mich zu finden. Den fand sie damals in dem Direktor der Charité Berlin, Professor Rudolf Häring, der mich dann operiert hat.“ Er sei ein hervorragender Arzt gewesen sagt er, auch in der Zeit der fünfjährigen Nachsorge. Eines Tages, nach fünf Jahren, hätte Isenbürger große Schmerzen gehabt und wurde in der Charité einen ganzen Tag lang untersucht. „Am Abend bat mich der Professor in sein Sprechzimmer. Wir unterhielten uns eine Stunde lang über Gott und die Welt, nur nicht über die Krankheit. – Nach der Stunde waren alle Schmerzen weg. Da ist für mich das Wunder und das hat mein Leben geprägt.“

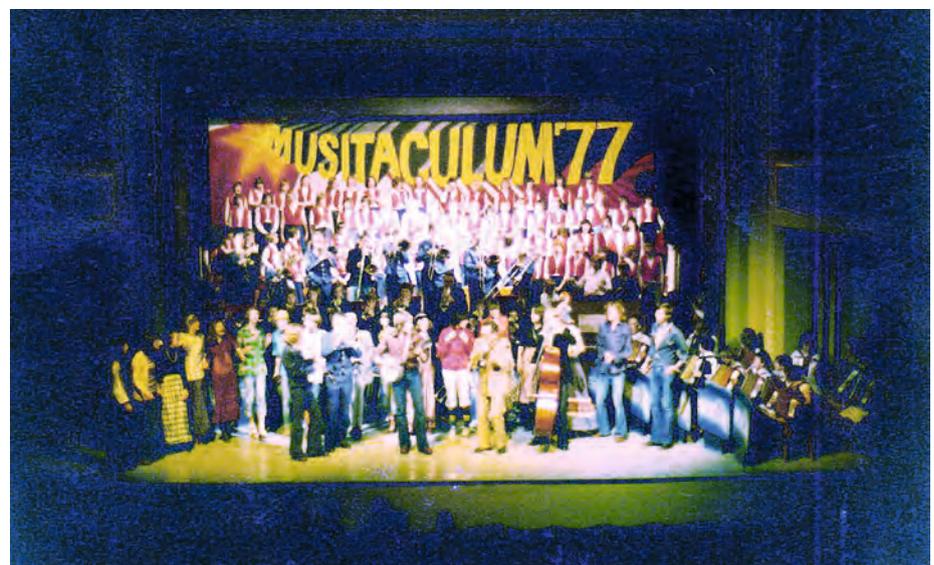


Isenbürger hatte viele Geschichten aus seinem Leben zu erzählen. Er hat zwar eine Zeitlang in anderen Teilen Deutschlands gelebt, doch war er als gebürtiger Bergneustädter (Jahrgang 1931) nach seiner Pensionierung 1994 wieder im Oberbergischen heimisch. „Schon als Zwölfjähriger begann ich hier in der Altstadtkirche mit dem Orgelspiel.“

Nach einer Tischlerlehre, Gesellenprüfung und Abitur ging er nach Wuppertal, um Theologie zu studieren. „Während der folgenden Theologiesemester in Heidelberg wurde der Drang zur Kirchenmusik so übermächtig, dass ich einen Studienwechsel vornahm.“ Studium in Herford (B-Examen) und Köln (A-Examen) führten ihn zur Berufung als Dozent nach Herford. Parallel dazu baute er eine

kirchenmusikalische Arbeit in Bünde/Westfalen auf. Von dort wurde er durch die Landeskirche an die „Landesschule zur Pforte“ in Meinerzhagen berufen. Die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor 1969 war Bestätigung und Anerkennung für die Aufbauarbeit von acht Jahren in Bünde und vier Jahren in Meinerzhagen.

Es folgten zweiundzwanzig Jahre erfolgreicher Tätigkeit in Helmstedt als Leiter der Kreismusikschule und Probsteikirchenmusikdirektor. Schallplatten, Fernseh- und Rundfunkaufnahmen, Auslandsreisen innerhalb Europas und nach Amerika gaben der Arbeit ökumenische Weite. Isenbürger erinnert sich im Besonderen an die Jahresabschlussfeiern im dortigen Brunnentheater, die er gemeinsam mit seiner Frau Dorothea inszeniert hat, die dem Ganzen den Namen „Musitaculum“ gab. „Mit einem Kinderchor, Bläserchor, Akkordeonchor und einer Dixieband mit mir als Posaunist, haben wir da vor tollen Bühnenkulissen so richtig ‚die Sau‘ rausgelassen“, erinnert sich der 90-Jährige.



*Die Jahresabschlussfeiern im Helmstedter Brunnentheater bleiben für den Musiker und seine Frau Dorothea unvergesslich.*

„Nach meiner Pensionierung im Jahre 1994 habe ich bis Weihnachten 2010 in nahezu allen Kirchen des Oberbergischen Kreises Orgelvertretungen gespielt.“ In den Jahren von 2002 bis 2007 leitete er zudem den Auswahlchor der Oberbergischen Posaunenvereinigung.

Zu seinem Geburtstag hatte Isenbürger in seinen Garten in der Druchtemicke eingeladen. Gekommen waren neben den Nachbarn auch Prädikant Manfred Rippel und sein Vetter mit Frau, die dem Gratulanten große Freude bereitet haben. „Sie haben mir eine Fotokopie geschenkt aus dem Buch ‚Der Ohl und die Schafsbrücke‘, auf dem die silberne Hochzeit meiner Großeltern zu sehen ist.“ Das notwendige Ständchen brachte Dr. Annemarie Sirrenberg, Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, auf ihrer Trompete. Mit „Ich singe dir mit Herz und Mund“ und „Lobe den Herren“, was nicht nur Isenbürgers Musikerherz höherschlagen ließ. Neben vielen weiteren Gästen aus seinem Lebensweg besuchte auch Neustadts Stellvertretender Bürgermeister Hans Helmut Mertens den Gratulanten. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, als sie ihre Karriere als Schreinerlehrling bei Harald Röttger begannen“, so Mertens und weckte damit Erinnerungen an die Jugendzeit.

„Ich habe mein Leben als Kantor mit ‚Haydns Schöpfung‘ begonnen und abschlossen“, so Isenbürger über sein kirchenmusikalisches Leben. „Im Übrigen habe ich sehr viele große Werke auch in katholischen Kirchen aufgeführt, unter anderem Beethovens ‚Missa solemnis‘ im Dom von Königsutter. Ich habe auch mehrere katholische Orgelschüler gehabt, mit denen ich eine enge und tiefe Arbeitsfreundschaft hatte. Ich werde nie vergessen, als ich, wenn wir mal große Schwierigkeiten hatten, einfach zu ihnen sagte, es gibt weder katholische noch evangelische Noten. Das ist mein Lebensmotto.“ Isenbürger fühlt sich als Christ zu beiden Kirchen hingezogen.

Er habe schon in Helmstedt mit seinen Bläsern nicht nur die Badeanstalt eingeweiht, und mit den amerikanischen Militärkapellen um die Wette geblasen, er habe auch jedes Jahr die Fronleichnamsprozession angeführt.



Seit 1990 engagiert sich Gitta Esch in der Begegnungsstätte Hackenberg,

## Ein Leben für den Hackenberg

Fasziniert von der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die Bergneustädterin Gitta Esch über Umwege zur Begegnungsstätte Hackenberg gekommen. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich in dem Stadtteil – nicht nur für Heranwachsende, sondern auch für Frauen, Anwohner und Senioren. Seit 2010 ist Esch außerdem als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt tätig. Doch der Ruhestand am Jahresende rückt immer näher. So wirft die Diplom-Sozialarbeiterin einen Blick zurück auf ihr überaus erfülltes Berufsleben und formuliert abschließend ein Appell an die städtische Politik.

**Katharina Schmitz sprach für Bergneustadt im Blick mit Gitta Esch, die mit dem Jahreswechsel in den Ruhestand gehen wird.**

„Bergneustadts erstes selbstverwaltetes Jugendzentrum war die Villa Schildbach, die wir damals einfach ‚Villa‘ genannt haben“, erinnert sich Gitta Esch. Im Alter von 15 Jahren kam sie erstmalig mit der Villa und somit auch mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kontakt. „Ich war schon immer fasziniert davon, etwas mit Menschen zu machen. Damals habe ich erlebt, was man außerschulisch auf die Beine stellen kann, dass man viele eigene Ideen entwickeln und einbringen und dass man Dinge bewegen kann“, fasst Esch zusammen. So sei in ihr der Wunsch entstanden, beruflich in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Fuß zu fassen.

Bevor Esch das Studium der Sozialen Arbeit in Köln aufnahm, sammelte sie weitere Erfahrungen in den Bergneustädter Kitas Talstraße und Sonnenkamp. Ihr Anerkennungsjahr absolvierte sie bei der Stadt Gummersbach, ehe sie sechs Jahre im Jugendheim Drabenderhöhe tätig war. „Aber ich bin mit Leib und Seele Bergneustädterin und auch während meines Studiums in der Stadt wohnen geblieben“, erklärt die heute 64-Jährige. 1990 wechselte die Sozialarbeiterin zur Stadt Bergneustadt. Seitdem engagiert sie sich in der Begegnungsstätte Hackenberg.

In den drei Jahrzehnten hat sie die Begegnungsstätte gemeinsam mit Michael Zwinge und zuletzt auch mit Michael Morfidis vorangebracht: „Aus der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat sich sehr viel mehr entwickelt. So bieten wir unter anderem Beratungsangebote für Menschen in allen Lebenslagen, Hilfe bei Bewerbungen und einen Seniorentreff an. Außerdem bringen wir eine Statteilzeitung heraus und treiben die Vernetzung innerhalb des Stadtteils voran.“

Darüber hinaus hat Esch gemeinsam mit Zwinge den Zirkus Orlando auf die Beine gestellt. Inspiriert worden seien sie vom Zirkus der Kölner Gesamtschule Holweide. „Da haben wir gesagt: ‚Das können wir auch.‘ Zu Beginn hat es sich eigentlich nur um ein Ferienprojekt gehandelt, doch nach zwei Jahren haben die Kinder gefragt, ob wir das Projekt auch ganzjährig anbieten können.“ Doch auch die Möglichkeiten der Begegnungsstätte seien beschränkt und so ist der Zirkussport heute beim TV Hackenberg angesiedelt. Esch erinnert sich gerne zurück: „Das Projekt war eine Berei-

cherung, die mich auch privat verändert hat. Jeder hat seinen Platz gefunden – sei es beim Jonglieren, in der Technik oder auch bei den Kostümen. Das galt nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen.“

Der Satz „Das können wir auch“, sei laut Esch bei ihrer Arbeit ohnehin ein legendärer Ausspruch. Besonders das freie Arbeiten und Denken liege der Sozialarbeiterin am Herzen: „Erwachsene sagen oft, dass etwas nicht funktioniert. Diese Gedanken haben Kinder und Jugendliche noch nicht so sehr. Sie bremsen sich noch nicht so aus.“ Esch ist bemüht, die Lust am Ausprobieren zu fördern – und wenn man stolpert, habe man es zumindest versucht.



Nach über 30 Jahren Tätigkeit in der Begegnungsstätte Hackenberg wird Esch Ende des Jahres in Rente gehen: „Das ist für mich noch gar nicht greifbar. Ich bin fast überrascht, dass mein Berufsleben bald vorbei ist.“ Durch die Pandemie war die BGS lange geschlossen, was sich enorm auf den Arbeitsalltag der Sozialarbeiter auswirke. Der Bedarf an Beratungsgesprächen habe zugenommen. Besonders Eltern, Kinder im Homeschooling sowie Frauen in Not seien derzeit auf die Unterstützung angewiesen. Abgesehen von der Einzelfallhilfe lag das gemeinschaftliche Leben in der BGS lange brach: „Wenn die Leute nicht zu uns kommen dürfen, können wir nicht mit



Gemeinsam mit Michael Zwinge rief Gitta Esch aus einer Ferienspaßaktion der Begegnungsstätte Hackenberg den Zirkus Orlando ins Leben.



Von Bergneustadt über Derschlag, entlang der Aggertalsperre bis Lieberhausen und zurück über den Hackenberg ist in diesem Sommer ein Pendelbus eingerichtet.

ihnen arbeiten. Ich hoffe, dass wir nach den Sommerferien wieder weiterarbeiten können. Dann gilt es, die Leute aus der Isolation zu holen und wieder von vorne anzufangen.“ Gut ist es, dass der Sommerferienspaß bereits jetzt mit einem schönen Programm läuft.

Esch hofft, dass die Arbeit in der BGS fortbestehen kann und künftig auch neue Projekte ins Leben gerufen werden. Unverzichtbar sei deshalb, dass die Arbeit der Sozialarbeiter und der Pädagogen wertgeschätzt werde und dass diese auch weiterhin beschäftigt werden. Ebenso müssten ausreichend Gelder zur Verfügung gestellt werden, so dass die BGS erhalten und an die künftigen Bedürfnisse angepasst werden kann. „Derartige Einrichtungen sind äußerst wichtig. Wir bieten den Menschen ein Zuhause“, stellt Esch klar und richtet sich damit direkt an die Bergneustädter Politik.

Auch wenn Esch im kommenden Jahr nicht mehr in der BGS tätig sein wird, so möchte sie sich weiterhin für den Stadtteil Hackenberg stark machen. Ihr Berufsleben bezeichnet sie als Geschenk. „Meine Arbeit hat mich absolut

zufriedengestellt. Tatsächlich hat meine Tochter Melanie ebenfalls ihren Weg in die soziale Arbeit gefunden und ist heute im Jugendzentrum Hürth tätig“, freut sich die 64-Jährige und ergänzt, dass sie in ihrem Berufsleben nicht nur gegeben, sondern auch viel zurückbekommen habe. Besonders für die erfahrene Wertschätzung bedankt sich Esch und wagt zu sagen: „Ich glaube, ich war genau richtig. Und ich habe es gut gemacht.“ Kann man erfüllter in den Ruhestand gehen?

## Mit dem Talsperrenbus gegen das Verkehrs-Chaos

Von Bernd Vorländer

Wenn im Sommer die Temperaturen in Richtung Badewetter steigen, wird man bei Polizei, Rettungsdiensten und Ordnungsbehörden unruhig. Dann droht rund um die Aggertalsperre wieder der Ausnahmezustand. Tausende wollen entspannende Stunden und eine Abkühlung im Naherholungsgebiet zwischen Gummersbach und Bergneustadt

erleben. Und fast alle nutzen das eigene Auto, um einen möglichst ufernahen Platz zu ergattern. Zwischen Deitenbach und der Sperrmauer unterhalb des Bergneustädter Stadtteils Hackenberg herrscht dann nicht selten das komplette Park-Chaos. Dem ist jetzt zum Teil ein Ende gesetzt worden. Seit Mitte Juni wurde ein Shuttle-Pendel-Verkehr eingeführt, der den Erholungssuchenden einen günstigen und stressfreien Besuch an der Talsperre verspricht.

„Wir haben an unserer Talsperre einfach viel zu wenig Parkplätze. Bei medizinischen Notfällen musste Menschen sogar schon per Boot gerettet werden, weil die Rettungswege zugeparkt waren“, schildert Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein die Problematik. Gemeinsam mit der Stadt Bergneustadt, dem Oberbergischen Kreis und der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft OVAG machte man sich an eine Lösung. OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner stellte die neue Linie 380 vor, die bis zum 12. September am Wochenende im Stundentakt auf einem Rundkurs verkehrt.

Los geht es immer in Bergneustadt, dann über Derschlag und Dümmlinghausen zur Sperrmauer. Hier werden zwei Haltestellen errichtet. Auch am Jugendzeltplatz gibt es eine neue Haltestelle. Anschließend geht es über Bredenbruch und Deitenbach nach Lieberhausen. Dort dreht der Shuttle-Bus, es geht zurück über die Sperrmauer und den Hackenberg nach Bergneustadt.

„Genau das haben sich viele Bergneustädter Bürger schon lange gewünscht“, freute sich der Rathauschef in der Feste, Matthias Thul. Er ist überzeugt davon, dass viele Einwohner diesen neuen Service nutzen werden. „Die Aggertalsperre ist unser Naherholungsgebiet.“ Finanziert wird der neue Shuttle-Bus durch den Oberbergischen Kreis. Kreis-Planungsdezernent Frank Herhaus bezifferte den Mehraufwand auf rund 10.000 Euro, die als Pilotprojekt veranschlagt werden.

Für die Anreise aus Bergneustadt zur Aggertalsperre ist ein Ticket der Preisstufe 2a notwendig – Erwachsene 3,00 Euro, Kinder bis 14 Jahren 1,60 Euro und ein 24 Stunden Ticket für 5 Personen 13,40 Euro.

Gf: Sven Oliver Rüsche  
 Enneststr. 3  
 51702 Bergneustadt  
 Tel.: 02261 - 998 988 8  
 E-Mail: [service@arkm.de](mailto:service@arkm.de)  
 Web: [www.arkm.de](http://www.arkm.de)

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**





Seit 2017 hat die Firma Optirent Mobilraum Mietservice GmbH ihren Sitz im Bergneustädter Industriegebiet Lingesten.

## Bergneustädter Firma Optirent Mobilraum Mietservice – Qualität „Made in Germany“

Bergneustadt im Blick (BiB) stellt die Firma Optirent Mobilraum Mietservice GmbH vor, die im Frühjahr 2017 aus Morsbach-Erblingen mit ihrer Containervermietung in das Neustädter Gewerbegebiet Lingesten umgezogen ist. Das Unternehmen, das auch ausbildet, beschäftigt insgesamt 16 Mitarbeiter. Das imposante Firmengebäude neben dem Friedhofsgelände ist weithin sichtbar und sticht in dem Industrieareal deutlich hervor. Bergneustadt im Blick besuchte die Firma und sprach mit Optirent Geschäftsführer Benedikt Nußbaum.

### **BiB: Seit wann gibt es die Firma Optirent Mobilraum Mietservice GmbH und wo liegen Ihre Wurzeln?**

**Benedikt Nußbaum:** Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Interimslösungen zur Miete wurde im Jahr 1990 die Firma Optirent Mobilraum Mietservice GmbH von unserem Mutterunternehmen SÄBU Morsbach GmbH gegründet. Seitdem vermieten wir hochwertige Raumcontainer, welche im Mutterunternehmen ‚Made in Germany‘ gefertigt werden. Die Firma SÄBU Morsbach GmbH wurde im Jahr 1924 gegründet, damals noch als Sägewerk. Im Laufe der Jahre spezialisierte man sich auf den Stahlskelettbau, die Grundstruktur für unsere heutigen Containermodule.

### **BiB: Wann sind Sie nach Bergneustadt umgezogen?**

**Benedikt Nußbaum:** Nach über 25 Jahren mussten wir aufgrund des starken Wachstums unseres Unternehmens und des daraus resultierenden Platzmangel die Betriebsstätte in Morsbach-Erblingen verlassen. Eine bauliche Vergrößerung war dort nicht möglich. Somit kam nur ein kompletter Neubau unserer Firmenzentrale in Frage. Nach einer intensiven, über zwei Jahre andauernden Suche, stellte sich die Gewerbefläche der Stadt Bergneustadt, in sehr guter Infrastruktur gelegen, als idealer neuer Wirkungsbereich für unsere altbewährte Containervermietung heraus. Im Frühjahr 2015 haben wir am Betriebsgelände in Bergneustadt mit den Bauarbeiten zur Erstellung des komplett neuen Fertigungs- und Bürogebäudes begonnen, konnten im Frühjahr 2017 aus Morsbach-Erblingen umziehen und daraufhin in Bergneustadt beginnen. Auf einer Fläche von über 35.000 m<sup>2</sup> werden unsere Mietmodule nun für die verschiedensten Einsatzzwecke vorbereitet.

### **BiB: Warum gerade nach Bergneustadt?**

**Benedikt Nußbaum:** In unserem sehr geschätzten Oberbergischen ist es sehr schwer, eine größere zusammenhängende Fläche, die dann noch völlig eben ist, zu finden. Das war echt mehr als eine Herausforderung. Wir haben dann in einem Immobilienportal im Internet das Gewerbegebiet Lingesten Bergneustadt gesehen und sind

dann direkt hingefahren um die Fläche zu besichtigen. Die Gedanken, ‚das ist genau das, wonach wir schon so lange suchen‘ blitzten auf. Dann ging es flott. Dank des überaus netten und engagierten Kontaktes mit der Stadtverwaltung samt Bürgermeister ging es dann schnell. Ich erinnere mich noch gut mit einem Lächeln an die Zeit. Das gemeinsame Mitwirken aller Beteiligten



Optirent Geschäftsführer Benedikt Nußbaum



Container nach Maß - Die Firma Optirent Mobilraum Mietservice plant und gestaltet mit seinen Mitarbeitern Mobilraum nach Kundenwunsch.

hat zu einem schnellen und tollen Ergebnis geführt. Die Unterstützung war in der Tat beispielgebend.

**BiB:** Neben dem Betrieb haben Sie noch einen weiteren Standort im brandenburgischen Gransee, nördlich von Berlin. Gab es einen bestimmten Grund im Osten Deutschlands zu expandieren?

**Benedikt Nußbaum:** Unser Mutterunternehmen SÄBU Morsbach GmbH hat ebenfalls einen Fertigungsstandort in Gransee, weshalb es sich für uns anbot, auch dort einen Standort für die Vermietung hochwertiger Containermodule zu eröffnen. Somit haben wir die Möglichkeit auch den Mietcontainermarkt im Osten und Norden Deutschlands schnell und kosteneffizient bedienen zu können.

**BiB:** Sie vermieten Container. Wie genau kann ich mir das vorstellen und wer sind Ihre Kunden?

**Benedikt Nußbaum:** Unser Hauptgeschäft ist seit über 30 Jahren die Vermietung unserer hochwertigen Containermodule. Bei uns erhalten Sie innerhalb kürzester Zeit ein genau auf Ihre Anfrage und Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot und arbeiten bei

Auftragserteilung mit einem festen Ansprechpartner aus unserem qualifizierten Team zusammen, um die Auftragsdetails abzustimmen. Unsere Kunden sind oftmals Städte und Kommunen, welche besonders unsere Erfahrungen für Interimslösungen im Bereich Schule und Kindergarten schätzen. Außerdem haben wir viele Kunden aus der Baubranche, welche Aufenthalts- und Materialcontainer für ihre Baustellen bei uns anmieten. Wir bieten aber auch anspruchsvollere Containerlösungen für Kunden aus dem Dienstleistungs- oder Handelsgewerbe an, wie zum Beispiel Vertriebscontainer mit Schaufenstern oder vollausgestattete und betriebsbereite Bürocontaineranlagen.

**BiB:** Was macht Ihre Container aus?

**Benedikt Nußbaum:** Alle Mietcontainer werden ausschließlich in Deutschland gefertigt und durch interne sowie externe Prüfungen güteüberwacht. Aufgrund umfangreicher penibler Aufbereitungsarbeiten befinden sich unsere gebrauchten Container stets in einem sehr guten, sorgfältig gepflegten Zustand. Die Qualität unserer Mietcontainer ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und hat unseren Ruf als Vermieter wirtschaftlicher, langlebiger und

robuster Raumlösungen gefestigt. Durch die spezielle Bauweise unserer Containermodule sind die verschiedensten Grundrisse und komplexe Containeranlagen bis zu drei Geschossen realisierbar und jederzeit problemlos erweiterbar. Außerdem können Sie aus einer Vielzahl von Einrichtungen und Ausstattungen auswählen, wie beispielsweise zusätzliche Fenster oder Türen oder auch Einrichtungen wie Wandklimageräte, EDV-Systeme oder Möblierung.



Mitarbeiter Ralf Eversberg bei der Innenmontage eines Containers - hier eine Küchenzeile.

**BiB:** Was sind Ihre Zukunftswünsche für Ihr Unternehmen hier am Standort Bergneustadt? Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

**Benedikt Nußbaum:** Mit dem Umzug ins oberbergische Bergneustadt haben wir den Grundstein für weiteres solides Wachstum unseres Unternehmens gelegt. Im Zusammenhang mit dem steigenden Bedarf an nachhaltig gefertigten innovativen Mieträumlichkeiten gehen wir davon aus, dass zukünftig unser Kundenstamm weiter anwächst und die Anzahl unserer Module im Mietpark steigt. Dadurch ergibt sich eine schöne Symbiose zusammen mit der Region um Bergneustadt. Aufgrund des stetigen Wachstums am Mietcontainermarkt werden zusätzliche Arbeitsplätze bei uns geschaffen. Zusätzlich vergrößert sich aber auch das bereits toll etablierte örtliche Netzwerk mit Unterauftragnehmern, die uns bei vielen Arbeiten unterstützend begleiten.

**BiB:** Vielen Dank für das Gespräch.



Geschäftsführer Benedikt Nußbaum und sein Technikleiter Adrian Reifentath

# Senioren WohnGemeinschaft

## Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter  
Im Herzen von Bergneustadt

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
B. & B. Erbach  
Fon: 02261/48806  
eMail: info@senioren-wg-bgn.de  
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend  
stilvoll verbringen.



# Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

[www.der-schreibwarenladen.de](http://www.der-schreibwarenladen.de)



Kölner Str. 282 in Bergneustadt  
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00  
Tel. 02261 9133988




(v.li.) Anika Hahne-Naumann und Kerstin Hänsch

### „Der Spielwarenladen“ Neu in Bergneustadts Mitte

„Es war ein hartes halbes Jahr: Durch die Coronamaßnahmen war unser Schreibwarenfachgeschäft seit dem 22. Dezember letzten Jahres geschlossen. Um trotzdem unsere Schulranzen anbieten zu können, konnten wir glücklicherweise das Schaufenster des ehemaligen Geschäfts „Perlenzauber“, **Kölner Str. 237**, mieten. Hier konnten sich die Kunden über alle Schulranzen informieren und Flyer mitnehmen und wann immer es möglich war auch einen Termin buchen.

Während dieser Zeit reifte der Gedanke, dass die Schulranzen sehr gut hier aufgehoben waren und gut bleiben könnten und zudem die Spielwaren hierhin umziehen könnten, um auch endlich das Sortiment vergrößern zu können. Durch das Entgegenkommen des Vermieters hat das nun auch alles geklappt und wir freuen uns den „Spielwarenladen“ eröffnen zu können. Kommen Sie vorbei und stöbern durch unser vergrößertes Sortiment. Wir freuen uns auf Sie!

Im „Schreibwarenladen“, **Kölner Str. 282**, gibt es weiterhin alles fürs Büro, Schule und Basteln!

Eure Anika Hahne-Naumann

# stuffs.de

werbung marketing ide

**Fantastic OFFER**  
3rd edition  
ZEIT FÜR NEUES!!  
INZAHLUNGNAHME  
IHRER ALTEN  
HOMEPAGE INKL.  
FINANZIERUNGSMODELL  
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN  
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

# GRAVTEC

HOLGER KLEINE




**SCHLÜSSELDIENST**  
24 H NOTDIENST

**AUF NUMMER SICHER GEHEN**

**SCHLISSANLAGEN  
SICHERHEITSTECHNIK**




Öffnungszeiten:  
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr  
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/501 3740  
Fax 02261/501 3743  
info@gravtec.de



# Bergneustadt im Blick





Die Bergneustädter Familie Kron, Vertreter des Altenheims und die Erzieherinnen des Familienzentrums Marie-Schlei verzauberten den Park am Evangelischen Altenheim in der Altstadt.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Bunte Wichtelwelt im Park des Altenheims in der Altstadt

Kleine Wesen sind in den Park des Evangelischen Altenheims „Haus Altstadt“, eingezogen. Den Anstoß dazu gab Tanja Kron. Ihre Mutter lebt im Haus Altstadt und als Angehörige fühlt sie sich der Altenpflegeeinrichtung sehr verbunden. Inspiriert wurde sie von einem ähnlichen Projekt, auf das sie vor einiger Zeit aufmerksam wurde.

Zur Umsetzung wurden viele helfende Hände gebraucht. Schnell war die Idee geboren, das Familienzentrum Marie-Schlei Am Dreiert mit ins Boot zu holen. Die Kindertagesstätte in Bergneustadt und das Haus Altstadt sind seit mehreren Jahren durch eine enge Kooperation verbunden. Besuche der Kindergartenkinder zu St. Martin, zum gemeinsamen Plätzchenbacken oder anlässlich der Sommerfeste sind feste Bestandteile im gemeinsamen Jahreskalender. Pandemiebedingt konnten diese Termine leider im letzten Jahr nicht stattfinden.



Eines der Themen in der „Wichtelwelt“ ist der Jägerhof in der Nachbarschaft des Evangelischen Altenheims.

Das „Wichtelprojekt“ bot so eine gute Möglichkeit der Zusammenarbeit, trotz geltender Kontaktbeschränkungen. So wurden im Hause Kron, in der Notbetreuung der Kita sowie von vielen Kindergartenkindern mit Unterstützung ihrer Eltern im „Homeoffice“ zahlreiche Wichtel gebastelt. Die wesentlichen Materialien dafür stammen aus den heimischen Wäldern: Wurzeln, Äste, Moos, Tannenzapfen, Steine....

In kurzer Zeit entstand eine ganze Wichtelwelt, die vorübergehend im Park des Hauses Altstadt seinen Platz fand. Nahe den Bäumen, auf Baumstümpfen und sogar in den Ästen und Zweigen lässt sich beim Spaziergang durch den Park nun so Allerlei entdecken. Mit viel Liebe zum Detail wurde beispielsweise eine Nachbildung der Altstadtkirche, des Heimatmuseums und des Jägerhofes gebastelt. Auch „Heino & Hannelore“ sind zu Gast.

Geplant ist, dass die Wichtelwelt im Verlauf des Sommers in den Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses umzieht und dort ebenfalls Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter erfreut.

### • Träumen, Durchhalten und nach vorne schauen

von Mira Caputo, Chorleiterin

„Als wir uns im Oktober 2020 bei der letzten Chorprobe verabschiedeten, wussten wir nicht, wann und ob wir uns in der Konstellation „Chor“ jemals wiedersehen würden. Chorsingen, das war plötzlich zu gefährlich. Nicht auszudenken, dass man einen lieben Menschen unwissend und ungewollt mit dem Coronavirus anstecken könnte. Dann das Verbot jeglicher Chorproben. Es schien als würde eine Welt zusammenbrechen.“

Für mich als Chorleiterin war das doppelt schlimm. Nicht mehr arbeiten zu dürfen und damit die einhergehenden finanziellen Sorgen, aber vor allem nicht mehr mit den Menschen gemeinsam singen und Musik machen zu dürfen, das war ein riesengroßer Alptraum.



Doch wir haben durchgehalten. Der Singkreis verdankt dies auch seiner großartigen Gemeinschaft. Den Kontakt haben wir durch Telefonate, digitale Medien und coronakonforme „Kurzbesuche“ an der Haustür aufrechterhalten. Sei es an Weihnachten mit kleinen Wichtelgeschenken, die wir uns gegenseitig an die Haustüre stellten oder durch unser Osterhasenduo, in Form unserer 1. Vorsitzenden Monika Schulz und Ehegatte Uwe, die kleine selbstgehäkelte Osternestchen vorbeibrachten.

Ende Mai starteten wir mit der 1. Onlineprobe seit Oktober und konnten uns schon in der darauffolgenden Woche zur 1. Freiluftprobe treffen. „Träume sind stärker“ - Dieses tolle Stück von den Schürzenjägern hatte ich bewusst für unseren Neuanfang gewählt. Wir haben immer gehofft und fest daran geglaubt, dass wir wieder gemeinsam singen werden: „Der Glaube versetzt Berge, drum verlier die Hoffnung nie.“ In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass die Musik und der Chorgesang weiterlebt und unsere Herzen erfreut.

Wir proben freitags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr und freuen uns immer über neue Sänginnen und Sänger. Lassen Sie uns gemeinsam, verantwortungsvoll und in Einhaltung der gültigen Coronaregeln, einander wieder ein Stückchen näherkommen und die Musik und den Chorgesang wieder erklingen! Infos zu den Proben erhalten Sie bei Monika Schulz, Tel.: 02261/43494.“



Scheckübergabe durch die Schüler und Lehrvertretung des WWG an die Eltern der Zwillinge Jascha und Piet.

#### • „Spendenlauf“ am WWG

Die Schülervertretung (SV) des Bergneustädter Wülkenweber Gymnasium (WWG) hatte zu einer Plank-Challenge für eine Delfintherapie der Zwillinge Jascha und Piet aufgerufen. Sie hat damit den Aufruf einer Bergneustädter Familie unterstützt, die ihren beeinträchtigten achtjährigen Zwillingen eine Delfintherapie auf Curaçao ermöglichen möchten.

Da ein Spendenlauf aufgrund der Pandemiesituation nicht möglich war, haben sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit SV-Lehrer Lars Schubert überlegt, wie sie eine coronakonforme Spendenaktion auf die Beine stellen können und riefen zu einer Plank-Challenge auf, bei der jeder von zu Hause aus mitmachen konnte. Der „Plank“ gehört zu den Übungen, die deine Körpermitte stärken. Ein „Plank“ ist nichts anderes als ein Liegestütz, bei der man auf den Unterarmen aufliegt und mit der man in wenigen Sekunden den ganzen Körper trainiert.

Alle freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchten sich zunächst einen Sponsor, der pro „geplankte“ 30 Sekunden einen festgelegten Betrag spendete. Die Resonanz unter den Schülerinnen und Schülern aber auch unter den Lehrerinnen und Lehrern war groß, so dass am Ende mehr als 3.000 Euro gesammelt werden konnten.

Über die Unterstützung freute sich die gesamte Familie sehr. Der Aufruf hatte eine so große Resonanz, dass die Familie bereits mit der Planung der Reise und der Therapie beginnen konnte.

#### • Joachim Lüllau von der Sparkasse Gummersbach, Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt, geht in seine wohlverdiente Rente

„Aufrichtig, authentisch, verlässlich“ - Diese Worte fallen immer wieder, spricht man mit Kunden oder Kolleginnen und Kollegen über Joachim Lüllau von der Sparkasse Gummersbach in Bergneustadt. Lüllau und Sparkasse – für viele Bergneustädter ist das eins. Er ist ein Sparkassen-Urgestein im positiven Sinn, jemand, der nicht unerkannt über die Straße geht, einer, der an allen Ecken und Enden in der „Feste“ begrüßt wird.

Am 1. Juli hat Joachim Lüllau den aktiven Dienst in der Sparkasse verlassen und wechselt in den Ruhestand. Mit 16 Jahren trat er als Auszubildender in die Sparkasse Bergneustadt ein und ist ihr sein ganzes Berufsleben treu geblieben.

Nach den Stationen Innenrevision, Zivildienst und Organisationsabteilung wechselte er schließlich 1984 in seine eigentliche Profession: Kundenberatung. Mittlerweile war er Sparkassen-Betriebswirt und hatte sich damit zum Leiter eines Privatkundencenters in der Sparkasse Bergneustadt qualifiziert. 2007 übernahm er schließlich die Leitung der Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt, ab 2016 war er stellvertretender Leiter des ganzen Sparkassen-Teilmarktes in der Stadt Bergneustadt.



Sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied in „Bergneustadtmarketing“ sowie als Beirat im „Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt“ übernimmt fortan der Sparkassen-Beratungszentrumleiter in Bergneustadt, Stephan Neu.

Rar wird sich Joachim Lüllau künftig in Bergneustadt nicht machen. Dafür liegt ihm viel zu sehr die ehrenamtliche Arbeit bei der Tafel am Herzen. Dort ist er einer von zwei Leitern. In der Evangelisch-

Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg ist er ebenfalls aktiv.

Von nun an bleibt ihm aber auch genug Zeit, seinen Hobbies nachzugehen: Wandern, Radfahren, Fußball, Urlaub auf Korsika – und seine Familie. Die Kolleginnen und Kollegen aus der Sparkasse Gummersbach wünschen ihm dafür noch viele Jahre Zeit und Muße.

#### • Endlich wieder Präsenz im Jugendtreff an der Kölner Straße

Ende Mai war die erste Woche nach einer sehr langen Phase ohne Besucher im Jugendtreff schnell vergangen. Was die Besucher selbst dazu sagen, ist auf dem Bild sehr gut eingefangen. Auch dem Team des Jugendtreffs ging es nicht anders. „Daumen hoch!“, hieß es auch da. Endlich wieder Jugendtreff, endlich wieder zusammen lachen, einander erzählen und gemeinsam etwas unternehmen.



Auch wenn die Pandemie noch nicht komplett vorbei ist und immer noch Einschränkungen gelten, sind die Verantwortlichen beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur froh, wieder in Präsenz für die Jugend da zu sein. Die erste Woche nach der Wiedereröffnung lief sehr gut. Das Haus war immer ausgebucht und alle hielten sich an die Regeln.

#### • Der Baubetriebshof lässt es regnen

Nach den Trockensommern 2019 und 2020, in denen der Baubetriebshof Bergneustadt mit seiner Ausstattung von einem 1.000 Liter-Fass auf einem Pritschenwagen zu wochenlangen Gieß-einsätzen in den Grünanlagen unterwegs war, wurde mit Blick auf den Klimawandel die Idee zur Verbesserung dieser Situation geboren.

Es wurden Angebote angefordert für Anhänger mit Gießbehälter und Gießarm. Diese beliefen sich auf 30.000 bis über 35.000 Euro. Das konnte und wollte die Stadt nicht bezahlen, beziehungsweise den Gebührensachverhalt zumuten. Darum bemühte man sich um Alternativen. Diese resultierten in einem Anhänger, gekauft bei der Firma Jäger in Bergneustadt-Wiedenest, einen 3.000 l Wassertank, und einen selbstgebaute Gießarm, wie auf dem Foto ersichtlich.



Michael Hortmann und Dominic Heßland (v.l.) sind die Erbauer der Gießanlage.

Für Anhänger, Tank, Pumpe und Kleinteile wurden weniger als 12.000 Euro ausgegeben. Da der Tank das dreifache Volumen des vorhandenen Fasses hat, rechnet die Stadt mit einer nicht unerheblichen Vereinfachung und Zeitersparnis in den kommenden Trockenperioden. Positiver Nebeneffekt: für die Feuerwehr ist die Kombination auch zu verwenden.

#### • Der Mut von Peter Butz bleibt auf der Belmicke unvergessen

Am 8. Juni war der 386. Jahrestag der Ermordung des Drolshagener Kämmerers Peter Butz, dessen Denkmal, das sogenannte Schwedenkreuz, in Belmicke steht. Da die Inschrift auf dem Stein sehr schlecht lesbar ist, wurde jetzt in einer Privatinitiative eine Infotafel aufgestellt.

„Wir sind heute hier zusammengekommen, um an diesem historischen Denkmal, das für den Drolshagener Kämmerer Peter Butz errichtet wurde, eine Informationstafel der Öffentlichkeit zu übergeben, die den Grund und den Sinn dieser Gedenkstätte erläutern soll“, so der Belmicker Hans Gerd Menne. „Sehr oft stehen hier Besucher ganz nahe am Gedenkstein, um nachzuschauen welchen Grund es für diesen Gedenkstein gibt.“ Dies kann jetzt auf der Gedenktafel nachgelesen werden.

Menne begrüßte die vielen Menschen aus der „Nachbarschaft“ vom Othetal bis Drolshagen, die zur Fertigung des Werkes von der Trägerplatte über das kupferne Dach bis hin zum Fuß und dessen Befestigung und Finanzierung beigetragen hatten.

Drolshagens Kämmerer Peter Butz hatte sich 1635 auf dem heutigen Bergneustädter Gebiet den schwedischen Invasoren entgegengestellt, die Drolshagen überfallen wollten. Er bezahlte dafür mit seinem Leben. Diese mutige Tat wurde auf der Hohen Belmicke bis heute nicht vergessen.

Die Idee zu dieser Hinweistafel hatte Daniel Siebert aus dem Othetal und begeisterte damit den Belmicker Heimatverein. Gemeinsam enthüllten Hans Gerd Menne und Daniel Siebert am Gedenktag die Hinweistafel.

Mit dabei auch Neustadts Bürgermeister Matthias Thul. „Das Schwedenkreuz ist eines der wenigen verbliebenden Zeugnisse aus dem 30-jährigen Krieg und von je her ein Anziehungs- oder Rastpunkt für die Wanderer“ so der Bürgermeister. „Mit den Informationen auf dieser Tafel erfahren die Besucher nun mehr über die wechselvolle Geschichte dieses Ortes.“



Ideengeber, Organisatoren, Helfer und Spender: (v.l.) Hans Gerd Menne, Meinolf Koch, Gerhard Tomasetti, Gerhard Feldmann, Andreas Albus, Daniel Siebert.

#### • Pfadfinder „Bergluchse“ Bergneustadt – auch für Zuhause!

Pfadfinder - das ist man nicht nur in einer Gruppenstunde. Nein, das ist eine Lebensphilosophie, die man auch Zuhause in sich trägt. Manche sogar ein Leben lang. Doch unseren jüngeren Mitgliedern, den Wölfingen, fehlte in Zeiten von „Wir bleiben Zuhause“ das gemeinsame Erleben und die pfadfinderischen Aktivitäten zunehmend. Deshalb musste eine Aktion her, die unsere Wölflinge wieder miteinander verbindet.

Unsere Stammesführung hat eine Scouting-Challenge entwickelt. Ein Abenteuer für Zuhause, das in sieben Prüfungen unterteilt war und final einen Schatz in Aussicht stellte. Es sollte zum Beispiel ein Wasserfilter gebaut werden und es mussten Erste-Hilfe-Techniken unter anderem mit dem Halstuch durchgeführt werden. „Besonders innovativ wurden die Kids beim Bau einer Notunterkunft“, erklärte Gruppenleiter Vadim Kloss. „Die Ausführungen der einzelnen Aufgaben sendeten uns die Wölflinge als Fotos oder Videos zu, die wir auf Instagram teilten. So konnten alle gemeinsam an den Ergebnissen teilhaben.“



Die Übergabe der Challenge fand persönlich vor Ort bei den Familien durch die Gruppenleitung statt. Es wurden eine Schatzkarte inklusive Aufgabenmaterial übergeben, natürlich coronakonform. „Es war toll, wie begeistert die Wölflinge die Challenge angenommen haben und wie leidenschaftlich die Umsetzung erfolgte. Wir freuen uns umso mehr, das jetzt wieder Treffen möglich sind, denn es stehen noch einige Feierlichkeiten an“, freut sich Stammesleiterin Nicole Dieterle. „Es gibt demnächst nämlich noch Halstuchverleihung und der ein oder andere erhält seine erste Kluft.“

Wer gerne miterleben will, was die Pfadfinder-Aufbaugruppe „Bergluchse“ in Bergneustadt so alles treibt, ist herzlich eingeladen, ihnen auf Instagram unter „pfadfinder\_bergneustadt“ zu folgen oder für weitere Infos die Internetseite [www.pfadfinder-bergneustadt.de](http://www.pfadfinder-bergneustadt.de) zu besuchen.

# G. Preuß & Sohn <sup>Gm</sup><sub>bH</sub>

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner

☎ 02261-41924 [info@karosseriebau-faulenbach.de](mailto:info@karosseriebau-faulenbach.de)



**Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt*

## Damen & Herren Salon

**Luido Reinzhagen**  
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
Herren: Di - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> · Sa 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

## BRAND

### BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten  
Trauer begleiten  
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853  
[www.bestattungen-brand.de](http://www.bestattungen-brand.de)



## Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13  
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718

[info@stadtbuecherei-bergneustadt.de](mailto:info@stadtbuecherei-bergneustadt.de)  
[www.stadtbuecherei-bergneustadt.de](http://www.stadtbuecherei-bergneustadt.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen!

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für  
verschiedene  
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt Telefon  
02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a

51702 Bergneustadt

Tel. 02261/45928

Fax 02261/470114

[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)

[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

• **Frank Grebe weiter an der Spitze der Sparkasse Gummersbach**

Die Gremien der Sparkasse Gummersbach sprachen Frank Grebe das Vertrauen für eine weitere Amtszeit aus. Die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Gummersbach hat die Wiederbestellung des 60-jährigen Sparkassendirektors, die der Verwaltungsrat zuvor einstimmig beschlossen hatte, am 24. Juni genehmigt. Der laufende Vertrag mit Direktor Grebe wird hierdurch bis Ende 2025 verlängert. Im Jahr 2026, in dem Frank Grebe das 65. Lebensjahr vollendet, wird für ihn dann der Ruhestand beginnen.



Als Auszubildender im Jahr 1980 bei der Sparkasse gestartet, gehört Frank Grebe seit 2002 zum Vorstandsteam und tritt mit der erneuten Bestellung nun bereits seine vierte Amtszeit als Vorstandsvorsitzender an.

Mit ihrem einstimmigen Votum honorieren die Gremien den außerordentlich erfolgreichen Einsatz von Frank Grebe für die Sparkasse, der nicht zuletzt durch sein großes Engagement bei der Begleitung und Mitgestaltung der Fusion der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden zur Sparkasse Gummersbach mit einer Bilanzsumme von heute 2,5 Mrd. Euro zum Ausdruck kam.

Trotz aller besonderen Herausforderungen und Unwägbarkeiten für die Kreditwirtschaft ist es ihm, zusammen mit seinen Vorstandskollegen und den rund 350 Mitarbeitenden, gelungen, die Sparkasse Gummersbach erfolgreich zu gestalten und ihre Position als Marktführer in der Mitte Oberbergs auszubauen.

Direktor Grebe bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Gremien der Sparkasse sowie seinen Vorstandskollegen Dirk Steinbach und Mario Scheidt. Auch in seiner nun letzten Amtszeit wird er sich weiterhin für die Zukunftssicherung einer selbstständigen Sparkasse Gummersbach sowie für die Region und die hier lebenden Menschen einsetzen.

• **Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur erwacht zu neuem Leben**

Es passiert viel im 25. Jubiläumsjahr des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur. Der Jugendtreff darf endlich wieder seine Türen öffnen und das Team im Jugendtreff mit Dominik Martens und Nurcan Arslan dürfen die Kinder und Jugendlichen endlich wieder will-

kommen heißen. Es finden wieder großartige Angebote wie beispielsweise Volleyballturniere statt. Auch die Kunstschule von Marisol Cubero, Kunstwerkstatt unter Leitung von Andrea Perthel und die Technikwerkstatt von Herbert Voß werden demnächst wieder starten. Die Strickgruppe unter Leitung von Doris Klaka hat ihre Arbeit ebenfalls wieder aufgenommen und trifft sich regelmäßig in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs.

Zudem startet, neben weiteren Aktionen im Ferienspaß, im August ein neues Kunstprojekt unter der Leitung von Dominik Martens und Andrea Perthel, in dem die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihre persönlichen Erfahrungen während der Coronakrise zu verarbeiten und künstlerisch auszudrücken.

Während der coronabedingten Schließung der Einrichtung waren die Mitarbeiter natürlich nicht untätig. Neben den zahlreichen Onlineangeboten für die Jugendlichen, der Planung von Angeboten und Projekten hat Dominik Martens eine neue, junge und frische Homepage erstellt. Alle Informationen rund um den Förderkreis und seine Arbeit findet man in Zukunft unter:

**[www.jugendtreff-bergneustadt.de](http://www.jugendtreff-bergneustadt.de)**

Darüber hinaus wurden passend zur neuen Homepage auch neue E-Mail-Adressen eingerichtet. Die allgemeine Adresse des Jugendtreffs lautet:

**[info@jugendtreff-bergneustadt.de](mailto:info@jugendtreff-bergneustadt.de)**

Die Vorsitzende Maike Krämer-Ansari erreichen Sie unter:

**[meike.kraemer-ansari@jugendtreff-bergneustadt.de](mailto:meike.kraemer-ansari@jugendtreff-bergneustadt.de)**

Den Leiter der Einrichtung, Dominik Martens unter:

**[dominik.martens@jugendtreff-bergneustadt.de](mailto:dominik.martens@jugendtreff-bergneustadt.de)**

**Sportliches aus der Feste**

• **75 Jahre TTC Schwalbe Bergneustadt**

In diesem Jahr feiert der Tischtennis-Club (TTC) Schwalbe Bergneustadt sein 75-jähriges Bestehen. Die große Party, die aus diesem Anlass im August veranstaltet werden sollte, muss aus bekannten Gründen auf das nächste Jahr verschoben werden.



Vorstellung der Chronik vor dem Jägerhof, wo der TTC Ende der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts unter anderem seine Meisterschaftsspiele bestritt. - (v.li.) TTC-Vorsitzender Andreas Grothe, Manfred und Petra Bösinghaus und Vereinskassensprecher Heinz Duda.



Ungeachtet dessen wurde am 25. Juni im Jägerhof-Saal die umfangreiche Chronik „75 Jahre Tischtennis in Bergneustadt“ in einem wertigen, 270 Seiten umfassenden, gebundenen Buch der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Bergneustädter Petra und Manfred Bösinghaus haben ehrenamtlich eineinhalb Jahre intensivster Recherche, Arbeit und Herzblut in die Aufzeichnungen gesteckt. Das Ehepaar ist seit 40 Jahren im Verein.

„Es war eine große Herausforderung, aber auch eine spannende und reizvolle Aufgabe“, erzählte Manfred Bösinghaus. 25 Ordner dienten als Basis für ihre Arbeit, die sorgsam von Petra Bösinghaus digitalisiert wurden. „Die Familie Bohle (Firma Schwalbe) hat sich großzügig gezeigt, sonst wäre so ein Werk nicht möglich gewesen“, so Bösinghaus weiter. „Wir sind stolz darauf, als Chronisten des Vereins dazu beizutragen, die Vereinsgeschichte festzuhalten.“

„Wir hätten kein besseres Team finden können“, bedankte sich der TTC-Vorsitzende Andreas Grothe bei dem Paar, das auch schon für die 50-jährige Chronik zuständig war. Es ist ein richtig tolles Buch“, betonte Grothe. „Wenn ich das so in der Hand halte, muss ich sagen: Super, vielen Dank ihr beiden, top!“ Die Chronik ist bei der Bergneustädter Buchhandlung Baumhof und bei den Heimspielen des TTC zu einem Preis von 10 Euro erhältlich. Gefeierte wird das 75-Jährige dann hoffentlich im nächsten Jahr.



Die Vertreter vom Luftsport Club Dümpel und der Volksbank Oberberg freuen sich gemeinsam über die Restauration des Segelfliegers: (v.l.) Frank Patt und Boris Gorski vom LSC, Michael Deisen von der Volksbank Oberberg, Sebastian Besting, Abteilungsleiter LSC, Beata Przybyłek von der Volksbank, Carmen Schneider und Bastian Koppen vom LSC.



„Fast 100 Unterstützer haben gemeinsam das Projekt möglich gemacht“, erklärte Patt. „Auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten kam uns die Crowdfunding-Initiative der Volksbank Oberberg sehr entgegen. Für jede Spende zur Förderung dieses Projektes beteiligte sich die Volksbank mit bis zu 10 Euro zusätzlich.“ Deshalb hatte der Verein kräftig die Werbetrommel gerührt, so dass viele Nachbarn und Flugbegeisterte mit größeren und kleineren Beträgen mithalfen, das Projekt möglich zu machen.

#### • Das „Baby“ fliegt wieder

Die Generalüberholung dieses 60 Jahre alten Segelflugzeugs war in den letzten Monaten ein ehrgeiziges Projekt beim LSC Dümpel. 90 Jahre alt ist die Konstruktion des „Grunau-Babys“, eines der populärsten Segelflugzeuge der Vorkriegszeit. Geschätzt 5.000 bis 7.000 Exemplare wurden vorwiegend in den Werkstätten vieler Segelflugvereine gebaut. Das „Baby“ war für Generationen von Segelfliegern das Flugzeugmuster, auf dem Fliegen gelernt und die ersten Alleinflüge absolviert wurden.

Auch heute noch hat das „Baby“ einen eigenen Charm. Mit offener Haube, knapp 100 kg leicht und mit seiner durchscheinenden Konstruktion aus Holzrippen und Stoffbespannung hat es auch in Zeiten moderner Segelflugzeuge aus Kohlefaser immer noch seine eigene Fangemeinde.

Am 18. Juni war es endlich soweit. Das „Baby“ startete mit Bastian Koppen vom LSC am Steuer, zu seinem ersten offiziellen Flug nach der Restaurierung in den Bergeustädter Himmel. „Viele junge und alte Pilotinnen und Piloten des Clubs freuen sich darauf, das unnachahmliche ‚Cabrio-Feeling‘ dieses tollen Oldtimers bald selbst zu erleben“, sagte Vereinssprecher Frank Patt. „Unser Baby hat Charme und eine Seele. Es fliegt hoffentlich immer weiter, weiter und weiter.“

Die Bespannung wurde mit der Zeit rissig, Holzverklebungen mussten nachgearbeitet und Steuerelemente überholt werden. Keine einfache Arbeit, die sich der LSC Dümpel da vorgenommen hatte. Hunderte von Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich in das Projekt investiert, damit bald auch zu den beliebten Flugplatzfesten auf dem Dümpel das „Baby“ wieder einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden kann. Doch ehrenamtliche Arbeit allein genügte für dieses Projekt nicht. Die Materialkosten für die Generalüberholung lagen bei über 7.000 Euro, ein Betrag, den der Verein in der derzeitigen Situation allein kaum stemmen konnte, denn Corona hat auch beim LSC böse Löcher in die Vereinskasse gerissen.



Bastian Koppen vom LSC flog das „Baby“ auf seinem erneuten Jungfernfug rund um den Dümpel.



Jens Helmbold (l.) und Oliver Meyer vom Vorstand der „HBD Löwen Oberberg“ sind hier mit der wA Jugend auf Mülljagd.

• **Fleißige „Löwen“ säuberten die Wegesränder**

Am 19. Juni trafen sich die Jugendmannschaften der neu gegründeten „HBD (Handball Bergneustadt Derschlag) Löwen Oberberg“ zu einer ersten gemeinsamen Aktion auf dem Parkplatz am Bowlingcenter in Bergneustadt. Von dort aus wollten sie Derschlag und Bergneustadt vom Müll des vergangenen Jahrs befreien.

„Bei der heutigen Sammelaktion sind wir zum ersten Mal mit dem Jugendbereich der ‚HBD Löwen Oberberg‘ unterwegs“, erklärt Oliver Meyer, Abteilungsleiter Handball beim TuS Derschlag und der HBD Löwen Oberberg, der gemeinsam mit Vorstandsmitglied Jens Helmbold die Aktion begleitete. In dem Zusammenschluss vom TuS Derschlag und im TV Bergneustadt waren heute insgesamt 200 Jugendspielerinnen und Spieler nebst Helfern, Trainern und Betreuern unterwegs, um Kommunen übergreifend Derschlag und die Feste vom Müll zu befreien. „Wir

haben T-Shirts für alle verteilt, um uns als Gemeinschaft zu Kennzeichen“, so Meyer. Die Aktion wurde unterstützt vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV), der das notwendige Sammel-equipment zu Verfügung stellte und von den Städten Gummersbach und Bergneustadt, die dann die gefüllten Müllbehälter abtransportieren werden. Auch über die Unterstützung weiterer Sponsoren freute sich das Organisationsteam.

Gegen Mittag war die Aktion beendet und man traf sich wieder auf dem Parkplatz am Bowlingcenter. „Die Kinder waren mega begeistert, genauso wie die Eltern und Trainer“, wusste Inka Mertens von den Minis zu berichten, die rund um ihr „Wohnzimmer“, der Neustädter Burstenhalle, für Ordnung sorgten.

**Bereits zum Jahreswechsel wurde der Zusammenschluss des TV Bergneustadt und des TuS Derschlag bekanntgegeben.**



Die Minis waren in der Feste unterwegs

Ab der kommenden Spielzeit gehen die beiden Traditionsvereine des oberbergischen Handballs im Jugendbereich als „HBD Löwen Oberberg“ an den Start. Während die Weichen im Jugendbereich schon länger gestellt sind, ist die genaue Ausrichtung der Senioren ab der Saison 2022/23 mittlerweile ebenfalls beschlossen und auch schon dem Verband gemeldet.

„Nach der erfolgreichen und intensiven Zusammenführung der Jugendmannschaften folgt in der nächsten Saison 2022/2023 der gesamte Seniorenbereich mit allen Damen- und Herrenmannschaften“, so Stefan Kuxdorf, Spielgemeinschaftsleiter vom TVB. „Wir freuen uns, dass das Projekt HBD Löwen Oberberg super angelaufen ist und immer mehr mit Leben gefüllt wird.“

Die sportliche Leitung mit Thomas Möller und Dennis Hermann sei gefordert und betreut alle Kindern, Jugendlichen, Trainer und Eltern.“

# Ich werde

aus dem Zinstief kommen.

In der Gothaer Gemeinschaft verbinden Sie Kapitalschutz mit attraktiven Renditechancen.

**Gothaer Index Protect**  
**Generalagentur Frank Bisterfeld**  
 Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt  
 Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503  
 frank.bisterfeld@gothaer.de



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**MANN  
SCHETTE  
&  
ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

Entdecken Sie die **MANNSCHETTE!**  
Täglich aktuelle Mode für Sie und Ihn...

Wir sind alles  
Aber nie langweilig

Ihr Spezialist für  
**Damen & Herrenmode**

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • [mannschette.de](http://mannschette.de)

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

**ND**  
NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)

begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –  
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

**aeterno**

aeterno Werkshagen  
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt  
**0 22 61 / 5 46 45 02**

[info@aeterno.de](mailto:info@aeterno.de)  
[www.aeterno.de](http://www.aeterno.de)

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

**Alternativbestattung  
Oberberg**

**Jeder Mensch ist  
einzigartig.  
Jeder Abschied  
individuell.**

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman  
Am Wäcker 15a  
51702 Bergneustadt

[info@alternativbestattung-oberberg.de](mailto:info@alternativbestattung-oberberg.de)  
[www.alternativbestattung-oberberg.de](http://www.alternativbestattung-oberberg.de)

Tag & Nacht erreichbar!  
**0 22 61 / 91 46 54**

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen  
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

**GeWoSie**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-  
und Siedlungsgenossenschaft eG  
in Bergneustadt  
Am Klitten 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: 02261 94850  
Fax: 02261 948519  
E-Mail: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

**Ihr Zuhause in  
Bergneustadt**

**Bergneustadt  
im Blick**

**PFLLEGEDIENST**

Wir pflegen  
mit Herz und  
Verstand

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

## Stadt Bergneustadt nimmt am STADTRADELN teil

**Alle, die in der Stadt Bergneustadt leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können mitmachen - Start: 15. August 2021**

Der Oberbergische Kreis sowie die Städte und Gemeinden Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl und Wipperfürth nehmen gemeinsam vom 15. August bis 4. September 2021 am STADTRADELN teil.

Die internationale Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert. Gesucht werden die fahrradaktivsten Kommunen und Teams. Alle, die im Oberbergischen Kreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren, um die Auszeichnung der aktivsten Teams und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Ich freue mich, dass der Oberbergische Kreis und so viele Städte und Gemeinden am STADTRADELN gemeinsam teilnehmen. Auch kurze Wege, die mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt werden, vermeiden CO<sub>2</sub> und tragen zum Klimaschutz bei“, sagt Landrat Jochen Hagt. „Machen Sie mit und entdecken Sie unsere wunderbare Natur und Sehenswertes im Oberbergischen Kreis mit dem Fahrrad. Der Oberbergische Kreis verfügt über eine Vielzahl an attraktiven Fahrradstrecken, die zum Beispiel ehemalige Bahntrassen folgen oder nach verschiedenen Themen konzipiert und über das Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland verbunden sind.“

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen laden ein, mitzuradeln. Matthias Thul, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt: „Beim STADTRADELN stehen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Ich freue mich auf viele engagierte Bergneustädter Radlerinnen und Radler, die fleißig Kilometer für ihr Team „erradeln“. So können wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung leisten.“



### Registrieren und Kilometer sammeln

Nach der Registrierung werden die geradelten Kilometer ganz einfach in den Online-Radelkalender eingetragen oder per STADTRADELN-App gesammelt. Alternativ können auch Erfassungsbögen ausgefüllt werden, die vom Kreis und den teilnehmenden Kommunen bereitgehalten werden. Radeln kann man in der Freizeit, auf dem Weg zur Arbeit oder auch im Urlaub. Jeder Kilometer zählt und vermeidet CO<sub>2</sub>.

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen beziehungsweise einem Team beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen.

Die Fahrradkampagne STADTRADELN ist unter Beachtung der aktuell geltenden Coronaregeln und Kontaktbeschränkungen vor Ort, mit Abstand beim Radeln und in den Pausen möglich: Radelnde bewegen sich an der frischen Luft, fördern ihre Gesundheit, können auch alleine radeln und dabei Kilometer für ihr Team sammeln.

Mehr Informationen und die Kontaktdaten Ihrer lokalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie unter [www.obk.de/stadtradeln](http://www.obk.de/stadtradeln). Beim Oberbergischen Kreis steht Ihnen Silke Hund, Telefon 02261 88-6133 und per E-Mail [silke.hund@obk.de](mailto:silke.hund@obk.de) für Fragen zur Verfügung. Ansprechpartnerin bei der Stadt Bergneustadt ist Janina Hortmann (Telefon: 02261 404402 und E-Mail: [bergneustadt@stadtradeln.de](mailto:bergneustadt@stadtradeln.de)). Interessierte können sich ab sofort anmelden unter [www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis](http://www.stadtradeln.de/oberbergischer-kreis).

## Kreisverwaltung optimiert ihr Dienstleistungsangebot i-KfZ

Fahrzeugzulassung sind ab sofort im Oberbergischen Kreis auch online möglich. Die „internetbasierte Fahrzeugzulassung“ (i-KfZ) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird ab sofort auch für die Bürgerinnen und Bürger des Oberbergischen Kreises nutzbar sein. Nachdem das Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises einige Test-Zulassungen über das Service-Portal erproben konnte, wird dieses Verfahren nun allen Bürgern und Bürgerinnen des Oberbergischen Kreises zur Verfügung gestellt werden.

Somit wird die dritte Stufe der „internetbasierten Fahrzeugzulassung“ umgesetzt. Neben der Außerbetriebsetzung besteht nunmehr die Möglichkeit der Wiederezulassung auf denselben Halter im selben Zulassungsbezirk, der Neuzulassung und der Umschreibung eines Fahrzeuges mit und ohne Halterwechsel sowie mit und ohne Kennzeichenübernahme und der Adressänderung.

Nähere Informationen zu den einzelnen Vorgängen sowie die notwendigen Voraussetzungen können Sie auf der [www.obk.de/i-kfz](http://www.obk.de/i-kfz) einsehen.

Hierfür ist die einmalige Registrierung beim „Servicekonto NRW“ erforderlich. Nach der Registrierung stehen den Bürgern und Bürgerinnen neben i-KfZ weitere vielfältige Online-Angebote von Städten, Gemeinden, Landkreisen und Ministerien zur Verfügung.

Mit der Einführung wird das Dienstleistungsangebot der Kreisverwaltung erweitert. Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der o.a. Zulassungsverfahren das „Service-Portal“ nutzen, ersparen sich Zeit und längere Wege.

Der Link, zur Nutzung des Portals, ist seit dem 21. Juni auf der Internetseite des Straßenverkehrsamtes veröffentlicht: [www.obk.de/cms200/kreis/aemter/amt36/](http://www.obk.de/cms200/kreis/aemter/amt36/)

## Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin keinen Terminkalender in der bekannten Form.

### SPD Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunden der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, finden wieder persönlich vor Ort statt. Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden. Damit setzt die SPD ihren Bürgerservice unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen fort.

Ihre Ansprechpartner/innen:

- 15.07.2021: Tanja Bonrath
- 22.07.2021: Bettina Thauer und Heinz-Dieter Johann
- 29.07.2021: Friedhelm Julius Beucher und Stephan Hatzig
- 05.08.2021: Doris Klaka und Wolfgang Scharf
- 12.08.2021: Friedhelm Julius Beucher

### TuS Belmicke informiert

Der für den 8. August geplante IVV Wandertag des TuS Belmicke, fällt aufgrund der Corona Pandemie aus.

# Der 40. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf fällt auch im Jahr 2021 aus!



Lange haben die Stadt Bergneustadt als Veranstalter mit dem TV Bergneustadt, dem TuS Othetal und dem TV Hackenberg überlegt, ob und in welchem Rahmen der Stadtlauf in diesem Jahr durchgeführt werden könnte.

Neben der aktuellen Corona-Situation und den politischen Vorgaben bei Großveranstaltungen sowie vielen Unwägbarkeiten bei der Überlegung, den Lauf im September durchzuführen ist letztlich gemeinsam die Entscheidung gefallen, den 40. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf auf den Spätsommer 2022 zu verschieben.

## Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



### Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Informationen:  
Anne Döpp**

**02261-9414-90  
02261-54651-0**

**Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH**  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt  
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



### „Dei Blaachen“ und „dei Aalen“ beim „kalten Vergnügen“

Auch in diesem Jahr lud Museumsleiter Walter Jordan und der Heimatverein Feste Neustadt Ende Juni alle am „Wiedenester Platt-Projekt“ Beteiligten, die beim Film zum Stadtgeburtstag mitgemacht haben, zu einem gemeinsamen Eis-Essen im „Eiscafe Due Amici“ ein.

  
**sozialstiftungoberberg**  
 Wir stiften zum Guten an! [www.sozialstiftung-oberberg.de](http://www.sozialstiftung-oberberg.de)

**Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt**

Infos unter: [www.sozialstiftung-oberberg.de](http://www.sozialstiftung-oberberg.de)

E-Mail: [info@sozialstiftung-oberberg.de](mailto:info@sozialstiftung-oberberg.de)

**Rentenberatungen finden telefonisch statt**

Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

**„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer 02263-6590“,** so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

**Die Stadt Bergneustadt sucht ab sofort**

**Freie Mitarbeiter (m/w/d) für die Aufsicht bei Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal in Bergneustadt.**



Falls Sie:

- aufgeschlossen und kommunikativ sind,
- auch in turbulenten Situationen freundlich und souverän die Interessen der Stadt Bergneustadt vertreten können,
- bereit sind, Veranstaltungen auch an Feiertagen und Wochenenden sowie in Abend- und Nachtzeiten zu begleiten,
- über handwerkliches Geschick verfügen
- und sich gerne etwas hinzuverdienen möchten,

**dann melden Sie sich bitte bei Frau Kusenberg im Rathaus, Zi. 3.06, telefonisch unter 02261/404-306 oder per E-Mail an [birgit.kusenberg@bergneustadt.de](mailto:birgit.kusenberg@bergneustadt.de).**

**Frau Kusenberg steht auch gerne für Ihre Rückfragen zur Verfügung.**



**Die freundliche Pflege**  
Carola Schönstein  
Der Mensch im Mittelpunkt

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · [www.die-freundliche-pflege.de](http://www.die-freundliche-pflege.de)

**Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung**

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie  
und sind persönlich für Sie da!**

**Rufen Sie uns an: 02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



**Carola & Marie Lisa  
Schönstein**





Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e.V.  
Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB  
stellt zum **01.09.2021** unbefristet in **Teilzeit** (19,5 Std/W.) ein:

**Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (m/w/d)**  
**Sozialarbeiter\*in (m/w/d) für**

- den Jugendtreff Bergneustadt - Innenstadt
- die offene Kinder- und Jugendarbeit
- die präventive Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit in Bergneustadt

Ausführliche Informationen zu der Stelle und die Arbeit des Förderkreises finden sie unter  
**[www.jugendtreff-bergneustadt.de](http://www.jugendtreff-bergneustadt.de)**

Bewerbungen an:  
[meike.kraemer-ansari\(at\)jugendtreff-bergneustadt.de](mailto:meike.kraemer-ansari(at)jugendtreff-bergneustadt.de)

**Der Schwimmverein Bergneustadt trainiert wieder!**

Das Schwimmtraining des Bergneustädter Schwimmvereins (BSV) startet wieder zweimal wöchentlich mit seinem Training im Neustädter Freibad. Immer dienstags und mittwochs von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr. Fragen beantwortet gerne Christiane Speil unter: 02261 / 9943280

**Liebe Jungen und Mädchen!**

Mit dem **BergSpaß Sommer 2021** freuen wir uns, für Euch nun doch noch in den Sommerferien Spiel, Spaß und Spannung in das Stadtgebiet zu bringen!

**Mit fast dreißig sehr unterschiedlichen Aktionen ist bestimmt für Jeden was dabei!**

Das Programm und die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage unter: **[www.bgs-hackenberg.de](http://www.bgs-hackenberg.de)** oder per Telefon: 02261-949591

Also Los - sei Dabei!



**BerGSpaß  
Sommer**

**2021**



**SCHAUSPIELHAUS**

**Die geliebte Stimme**

Von Jean Cocteau

Am 26. Juni fand die Premiere des Ein-Frau-Stücks mit Carola Rink (Bild links) im Bergneustädter Schauspielhaus statt.

*Es war die große Liebe. Ein endlos glücklicher Rausch. Dann heftiger Streit. Er ging. Wann ruft er endlich an? Das Smartphone immer im Blick. Bei jeder Nachricht vibriert das Nervenkostüm.*

In dem Schauspiel wagte sich Carola Rink nach vielen musikkabarettistischen Auftritten jetzt gemeinsam mit Regisseurin Gisela Oloth-Hackenbroch an das bekannte Stück.

Weitere Aufführungen des Stücks sind für den Dezember und Januar nächsten Jahres vorgesehen.

**Das Schauspielhaus geht bis 10. September in die Sommerpause.**

**Feiern über den Dächern von Bergneustadt**



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 9486 - 0, [info@phoenix-hotel.de](mailto:info@phoenix-hotel.de), [www.phoenix-hotel.de](http://www.phoenix-hotel.de)

## Die Senioren- und Pflegeberatung informiert: Pfleger geht jeden an!

Manchmal kündigt es sich lange an, manchmal ist man plötzlich damit konfrontiert. Ein Familienmitglied braucht nicht nur gelegentlich Hilfe, sondern dauerhafte Pflege. Dann ändert sich sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegenden so einiges. Es entstehen viele Fragen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

### Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

### Ansprechpartnerin:

**Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt**  
**Fachbereich 3 – Bildung, Soziales, Ordnung**  
**Telefon: 02261/404-213**  
**oder per Mail: [ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de](mailto:ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de)**

# SLG VERANSTALTUNGEN



**„Trarira, der Sommer der ist da!“**  
Eine Vorlesestunde mit dem Kamishibai.  
Für Kinder von 6-8 Jahren  
**Donnerstag, 15.07.2021**  
15.00-16.30 Uhr

**Alle Veranstaltungen nur mit Anmeldung!!!**

**Das Haus der wilden Tiere**  
**Lesen, Basteln, Spaß!**  
Lasst euch in eine tolle Geschichte einführen. Es wird vorgelesen und anschließend gebastelt.  
Eine Veranstaltung für Kinder von 7-9 Jahren.  
**Dienstag, 20.07.2021**  
10.00-11.30 Uhr

**Fotowerkstatt**  
Wir fotografieren alles was uns vor die Linse kommt – mit Handy, mit Fotoapparaten, mit Tablets. Super für eure Fotostorys im Logbuch!  
**Dienstag, 27.07.2021**  
10.00-11.30 Uhr



## Open Air Kino im Freibad

### Am Montag, den 16. August, findet im Freibad Bergneustadt ein Open Air Kino statt.

Im Rahmen der Open Air-Kinoreihe der Film- und Medienstiftung NRW 2021 reist die große Leinwand in diesem Sommer durch 19 Orte in NRW und macht dabei auch in der Feste halt.

Organisiert wird das Festival von der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad. Ab 16 Uhr erhalten die Besucher Einlass. Geplant ist, dass das technische Hilfswerk einen Workshop zum Floßbau für Kinder und Jugendliche anbieten will. Der Neustädter Friedhelm Julius Beucher, Präsident des deutschen Behindertensportverbandes, möchte zusammen mit namhaften Kampfsportlern des Verbandes einige Übungen präsentieren und kulinarisch soll der Tag mit Catering und Cocktailbar gestaltet werden.

Gezeigt wird der Film: „The Peanut Butter Falcon“, von Tyler Nilson und Michael Schwartz. Zak, ein junger Mann mit Down-Syndrom bricht aus dem Altersheim, in dem er untergebracht ist, aus und stürzt sich in ein großes Abenteuer. Er macht sich auf den Weg, um die Wrestling-Schule seines großen Vorbilds Salt Water Redneck zu besuchen. Unterwegs lernt er Tyler kennen, der ebenfalls auf der Flucht ist. Widerwillig wird er Zaks Freund und Coach. Die besorgte Pflegerin Eleanor nimmt derweil die Verfolgung auf.

Zudem wird der Kurzfilm „Armed Lullaby“ gezeigt. Der Animationsfilm stellt vier Fluchtwege dar, die Kinder 1993 nehmen mussten, um aus ihrer Heimatstadt Sochumi in

Abchasiens zu fliehen. Die Fluchtszenarien entsprechen den tatsächlichen Gegebenheiten während des Massakers von Sochumi 1993, das die georgische Zivilbevölkerung der abchasischen Hauptstadt erleiden musste.

Der Eintritt zu den Filmen ist frei, es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regelungen vor Ort. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der städtischen Homepage unter: [www.stadt-bergneustadt.de](http://www.stadt-bergneustadt.de), der Tagespresse oder den Online-Medien.

**Das Buchungssystem erreichen Sie auf der städtischen Homepage: [www.stadt-bergneustadt.de](http://www.stadt-bergneustadt.de)**



  
**Städtische Realschule Bergneustadt**  
**KOOPERATION BESIEGELT**  
 Alt und Jung ziehen an einem Strang  
 Im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Handelns steht der Mensch.



*Georg Huber, Leiter evangelisches Altenheim; Ralf Zimmermann, Schulleiter RSB*

**gemeinsame Werte – gemeinsame Ziele –  
gemeinsames Handeln**

**Wir...**

- begegnen jedem mit Respekt, Würde und Vertrauen.
- fördern gegenseitiges Verständnis und Toleranz.
- erleben in der gemeinsamen Arbeit in Projekten gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung.
- lernen im generationenübergreifenden Miteinander unterstützende Hilfsbereitschaft und Respekt.

  
**EVANGELISCHES  
ALTENHEIM  
BERGNEUSTADT**

**Real Sozial Begeistert**



### Erneuerung des Hallenbodens in der Burstenhalle ist fast abgeschlossen

Mitte Mai wurde der alte Hallenboden aufgrund eines Wasserschadens demontiert. Anfang Juni wurde mit dem Wiedereinbau der neuen Hallenfläche begonnen und wurde bis auf kleine Nacharbeiten beendet. Stand Ende Juni müssen noch folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Linierungen auf den Hallenboden aufbringen und versiegeln
- Tribüne montieren und einstellen
- Schreinerarbeiten am Tribünendurchgang und den Geräteräumen
- Restarbeiten des Bodenbauers
- Bauendreinigung
- Halle wieder einrichten.

Sollte alles nach Plan verlaufen, wird die Halle am 23. Juli fertiggestellt sein.

### Ab sofort geht's wieder in den StrandUrlaub.

Was den Kölnern ihre Pop-up-Biergärten sind, ist den Bergneustädter ihr Pop-up Beach Club. Mit dem StrandLand No.7 setzt die seit Monaten zur Untätigkeit gezwungene Bergneustädter Eventagentur STUFFIs Werbung|Marketing|Event eine „corona-konforme“ Eventidee zum zweiten Mal, jetzt an neuem Standort, in die Tat um.

Seit dem 25. Juni ging es los. „Quasi als „Sommermärchen“ unter dem Titel StrandLand No.7“, so Stefan Tsolakidis, alias „Stuffi“. Das Open-Air Wochenend-Sommerevent findet auf ca. 1.000 qm zentrumsnah direkt hinter dem Nettomarkt (Mühlenstraße 7) statt.

Mit tollen selbstgebauten Palettenmöbeln, Lichterspiel, Liegestühlen und maritimer Deko können die Gäste Urlaubsflair und Strandfeeling genießen. Mit den Füßen im Sand, das After-Work genießen und dem Sonnenuntergang zusehen. Kühle Getränke, leckere Cocktails, kleine Speisen und dazu als Hintergrundbegleitung kubanische Sounds oder chillige Loungemusik laden zum Kommen und Verweilen ein. Ideal um Freunde zu treffen und zu klönen und einen schönen Abend erleben...

Jeden Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr und jeden Samstag und Sonntag ab 16 Uhr hat das Strand Land No.7 für urlaubshungrige „Heimtouristen“ geöffnet.

Das Konzept besteht aus einer Mischung aus wechselnden Musikangeboten in ruhiger Strandcafeatmosphäre. Den Besuchern wird eine Gelegenheit geboten sich zu treffen und einen entspannten Tag oder Abend unter freiem Himmel zu verbringen. Das Strandland-Angebot erweitert das Angebot in der Außengastronomie in Bergneustadt und Umgebung mit einer interessanten Variante.

Durch die Nähe zum Alleinradweg bieten das Strand Land No.7 an den Wochenenden einen neuen Anziehungspunkt und eine weitere Rastmöglichkeit für die Radfahrer. Wer die Abfahrt am „Kolpingplatz“ nimmt ist in einer Minute am Strandland.

Im StrandLand No.7, gibt es ein, den jeweils aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsprechendes Sitz- und Stehplatzangebot. Mit Abstand aber nicht zwingend mit Maske und ohne Test (zurzeit nicht vorgeschrieben), unter freiem Himmel ist das möglich.

Der Einlass ist frei, die Gäste werden herzlich empfangen und nach einer Handdesinfektion zum Tisch geleitet.

Eine Online-Voranmeldung ist wünschenswert. Auf der Webseite: [www.strandlandno7.de](http://www.strandlandno7.de) kann man reservieren und sich ständig über die aktuellen Besucherzahlen informieren.



## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, **am Montag, den 2. August 2021, um 19:30 Uhr** in die Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

Die Einladung steht unter dem Vorbehalt der Corona-Maßnahmen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Satzungs-Ergänzung:  
Die Amtszeit des Vorstandes verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Vorstandes um einen Zeitraum von bis zu zwei Geschäftsjahren, wenn infolge von höherer Gewalt oder des gesetzlichen oder behördlichen Verbotes von Versammlungen eine Genossenschaftsversammlung zur Durchführung der Vorstandswahlen nicht stattfinden kann. Die verlängerte Amtszeit endet, wenn die Vorstandswahlen nicht innerhalb von zwei Monaten nach Wegfall des Hindernisses nachgeholt werden kann.  
Für die Amtszeit des Geschäftsführers und der Kassenprüfer gilt gleiches.
3. Wahl des Jagdvorstandes und des Geschäftsführers
4. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 01.04.2019
5. Geschäfts- und Kassenbericht für die Jagdjahre 2019/20 und 2020/21
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
8. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
9. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2021/2022
10. Änderungen von drei bestehenden Pachtverträgen
11. Bevollmächtigung des Vorstandes zu Verhandlungen der Jagdpachtverträge für die am 01.04.2023 beginnende Vertragsperiode
12. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, **Heinz Gerd Schürholz, Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261/42130**, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

### Luftrechtliche Änderungsgenehmigung vom 25.05.2021 nach § 6 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) für die Begrenzung der Flugbewegungszahlen für schwerkraftgesteuerten Ultraleicht-Flugzeugen der Bauart Trike- und Fußstart-UL sowie der Bauart Motorschirm und Motorschirmtrike auf dem Sonderlandeplatz Bergneustadt „Auf dem Dümpel“

#### Auslegung des luftrechtlichen Änderungsbescheides gem. § 6 Absatz 5 LuftVG i. V. m. § 74 Absatz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW)

Mit Bescheid vom 25.05.2021 wurde u.a. die Anzahl der Starts mit schwerkraftgesteuerten Ultraleicht-Flugzeugen der Bauart Trike- und Fußstart-UL sowie der Bauart Motorschirm und Motorschirmtrike auf dem Sonderlandeplatz Bergneustadt „Auf dem Dümpel“ auf maximal 35 jährlich und maximal 2 täglich beschränkt.

Eine Ausfertigung der Änderungsgenehmigung vom 25.05.2021 nebst Rechtsbehelfsbelehrung liegt für 2 Wochen in der Zeit

**vom 19.07.2021 bis zum 02.08.2021 einschließlich**

im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt – im Flur der Ebene 3 des Rathauses (neben dem Aufzug) der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags bis freitags von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr  
montags bis donnerstags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr.

zur allgemeinen Einsichtnahme aus und kann dort eingesehen werden.

Es erfolgt zusätzlich eine entsprechende Internetveröffentlichung auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf (<http://www.brd.nrw.de> unter der Rubrik „Aktuelle Offenlagen“) mit Zugriffsmöglichkeit auf die genannten Unterlagen.

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Absatz 1 VwVfG NRW).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt.

BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF  
Dezernat 26 Luftfahrtbehörde  
- Az.: 26.05.01.01-1- SLP Bergneustadt -  
Im Auftrag  
gez. Schriever

### Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26.09.2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit vom 06.09.2021 bis 10.09.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerservice der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat

**Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!**



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**  
Bahnhofstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
[bergneustadt@evergreen-gruppe.de](mailto:bergneustadt@evergreen-gruppe.de) · [www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)

er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 10.09.2021 bis 12.30 Uhr, bei der Stadt Bergneustadt, Wahlamt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05.09.2021 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 99 Oberbergischer Kreis

durch **Stimmabgabe** in einem **beliebigen Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 05.09.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10.09.2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24.09.2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu-

rückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle angegeben werden.

Bergneustadt, den 08.06.2021

Stadt Bergneustadt  
Matthias Thul  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

1. Am 26.09.2021 findet die

### Wahl zum 20. Deutschen Bundestag

statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahlraum
010 – Sessinghausen	Autohaus Bergland Weil (ehemals Ford Weil), Kölner Str. 116
020 – Dreiert / Baldenberg	VsD Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20
030 – Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 – Altstadt	Evangelisches Gemeindehaus, Kirchstr. 10
050 – Druchtemicke	Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 – Hunschlade	Phönix Hotel, Am Räschen 2
070 – Wiedenbruch	Städtische Realschule, Breiter Weg 8
080 – Klein-Wiedenest	Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 – Nistenberg	VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Vossbicke 4
100 – Leienbach	Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a
110 – Hackenberg I	Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 – Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus Hackenberg, Breslauer Str. 8a
130 – Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 – Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Anbau), Schürmannstr. 6
150 – Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
161 – Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenoother Weg 4
162 – Belmicke	St. Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in

der Zeit vom 16.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 13.00 Uhr

- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 4.18 (Briefwahlvorstand I)
  - im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.21 (Briefwahlvorstand II)
  - im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 3.16 (Briefwahlvorstand III)
- zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
  - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte

Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, den 08.06.2021

Stadt Bergneustadt  
Matthias Thul  
Bürgermeister

## Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Bergland Weil (ehemals Ford Weil), Kölner Str. 116

VsD Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Evangelisches Gemeindehaus, Kirchstr. 10

Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2

Phönix Hotel, Am Räschen 2

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4

Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a

Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18

Feuerwehrgerätehaus Hackenberg, Breslauer Str. 8a

DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6

DRK Familienzentrum Wiedenest (Anbau), Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenother Weg 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 08.06.2021

Stadt Bergneustadt  
Matthias Thul  
Bürgermeister

## Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Stichweg Immickestraße“ vom 07.07.2021

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) sowie gem. § 8 Abs. I und III der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragssatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 30.06.2021 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Erschließungsanlage „Stichweg Immickestraße“ (im beigefügten Lageplan grau dargestellt) ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung teilweise mit einseitigem Gehweg, teilweise ohne Gehweg sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt.

### § 2

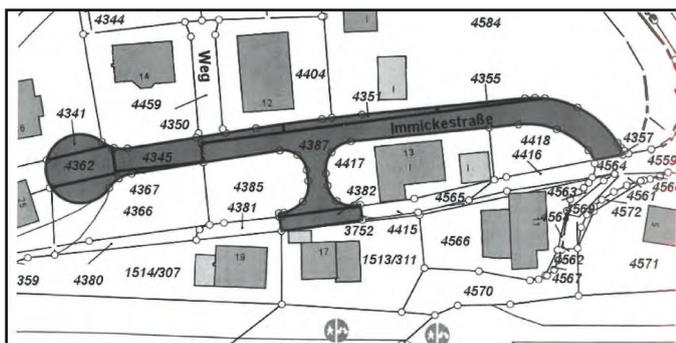
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Stichweg Immickestraße“ wird hiermit öffentlich

bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.



Bergneustadt, den 07.07.2021

Matthias Thul  
Bürgermeister

## Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Hanenstraße“ vom 07.07.2021

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) sowie gem. § 8 Abs. I und III der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragssatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 30.06.2021 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Erschließungsanlage „Hanenstraße“ (im beigefügten Lageplan grau dargestellt) ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung teilweise mit einseitigem Gehweg, teilweise ohne Gehweg sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt.

### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



### Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Hanenstraße“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 07.07.2021

Matthias Thul  
Bürgermeister

## Bebauungsplan Nr. 41 – Wiedeneß Mitte, 1. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 07.06.2021 gemäß § 1, § 2 Absatz 1 und § 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß § 7 Absatz 1 und § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen den am 12.07.2010 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan Nr. 41 – Wiedeneß Mitte zu ändern (1. vereinfachte Änderung) und den Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die Baugrenzen sollen zwecks Ausnutzbarkeit der vorhandenen Flurstücke angepasst werden. Betroffen ist das Flurstück der Gemarkung Wiedeneß, Flur 12, Flurstück 269. Aus dem bestehenden Bebauungsplan werden die Gebietseigenschaften sowie die textlichen Festsetzungen nicht berührt.

Umweltauswirkungen werden von der Planung nicht erwartet. Es sind keine Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar. Umweltbezogene Stellungnahmen sowie Gutachten liegen nicht vor.

In Ausführung des v.g. Beschlusses werden der Entwurf der Planzeichnung (Stand: 27.04.2021) und die Begründung zur Bebauungsplanänderung (Stand: 27.04.2021) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung,

### in der Zeit vom 23.08.2021 bis einschließlich dem 30.09.2021

gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB und § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

### in der Zeit vom 23.08.2021 bis einschließlich dem 30.09.2021

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.

Die Öffnungszeiten des Rathauses lauten:

Montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.15 und 3.16 erteilt.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im

Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. In begründeten Fällen stellt die Stadt Bergneustadt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung (vgl. § 3 Abs. 2 Satz 2 PlanSiG). Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: [rathaus@bergneustadt.de](mailto:rathaus@bergneustadt.de) oder 02261-404 0.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gem. § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinden deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. In Bezug auf § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

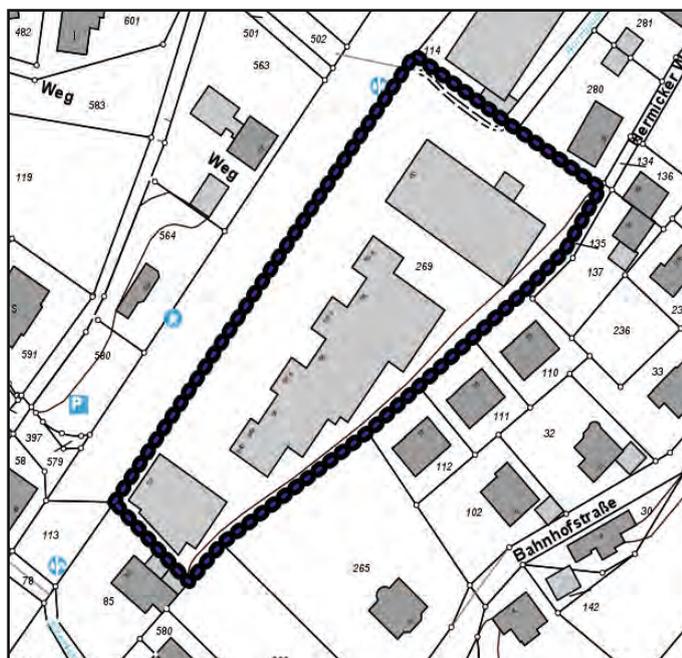
Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 30. September 2021.

#### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2 GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Bergneustadt vom 07.06.2021 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

#### **Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Bergneustadt vom 07.06.2021 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 41 – Wiedenest Mitte, 1. vereinfachte Änderung wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.



Bergneustadt, den 18.06.2021

Matthias Thul  
Bürgermeister



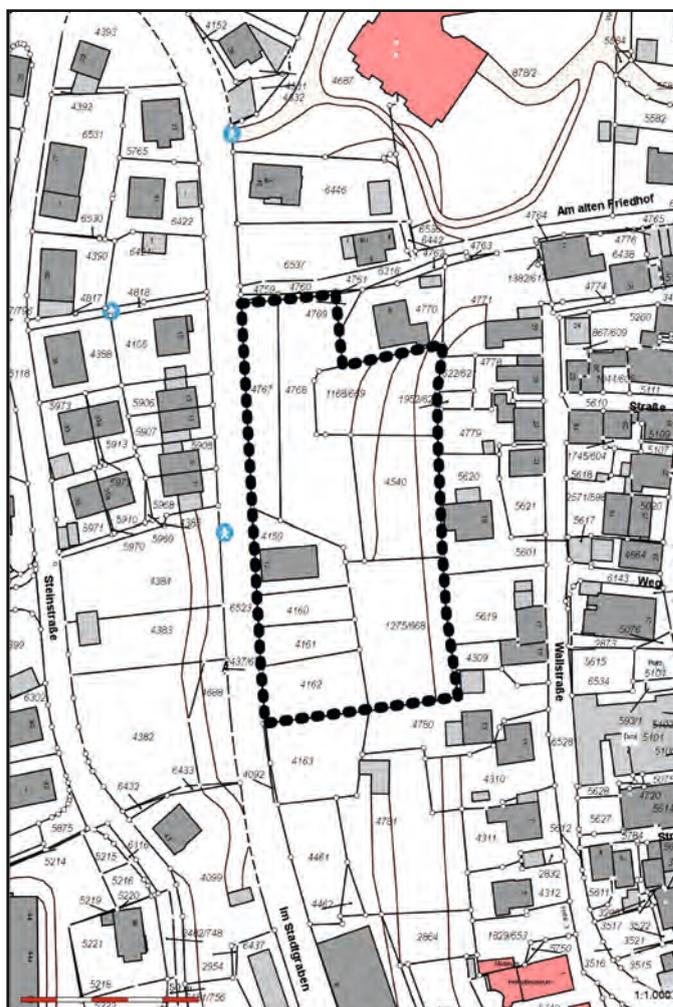
## **Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben** **hier: Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.06.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben gemäß §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 Baugesetzbuches (BauGB) vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 – Im Stadtgraben wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile. Die südliche Grenze verläuft entlang der Flurstücke Gemarkung Bergneustadt, Flur 6, Flurstück 1275/668 und Flurstück 4162, die westliche Grenze entlang der Straße „Im Stadtgraben“ und die nördliche Grenze entlang der Straße „Am alten Friedhof“ und unterhalb des Grundstückes „Am alten Friedhof 6“ (Gemarkung Bergneustadt, Flur 6, Flurstück 4770). Die östliche Grenze wird durch die Flurstücke Gemarkung Bergneustadt, Flur 6, Flurstücke 1168/669, 4540 und 1275/668 gebildet. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 – Im Stadtgraben geht aus der unten beigefügten Karte hervor.

Planungsziel des Bebauungsplanes Nr. 71 – Im Stadtgraben ist, eine wohnbauliche Nutzung zu ermöglichen. Im Bebauungsplan soll die Art der baulichen Nutzung im Sinne eines Wohngebiets, die überbaubaren Grundstücksflächen und das Maß der baulichen Nutzung festgesetzt werden. Über die Festlegung der einzelnen Baufenster, die Festsetzung der zulässigen Grundfläche sowie der maximal zulässigen Vollgeschosse und der maximal zulässigen Höhe baulicher Anlagen ist sicherzustellen, dass die Planungsziele, insbesondere die Erlebbarkeit des historischen Stadtbildes der Altstadt, gewahrt bleiben. Die konkreten Festsetzungen werden im Laufe des Bebauungsplanverfahrens erarbeitet und festgesetzt.

Durch die heutige Bekanntmachung wird das Verfahren eröffnet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit mit den konkreten Planunterlagen gemäß § 3 Absatz 1 und/oder Absatz 2 BauGB erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Diese wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht.



### **Übereinstimmungsbestätigung:**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2 GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.06.2021 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

### **Bekanntmachungsanordnung:**

Der Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 30.06.2021 zur Aufstellung gemäß §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 07.07.2021

Matthias Thul  
Bürgermeister

## **Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben**

### **§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat am 30.06.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben beschlossen. Die Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich der Aufstellung des Bebauungsplans. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan, der als Anlage zur Veränderungssperre Bestandteil dieser Satzung ist. Das betroffene Gebiet ist im Lageplan umrandet dargestellt.

### **§ 2 Rechtswirkungen**

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) gilt Folgendes:

- (1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- (2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.
- (3) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
- (4) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

### **§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Die Veränderungssperre tritt am Tag Ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben in Kraft getreten ist. Sie tritt ferner gemäß § 17 BauGB zwei Jahre nach Ihrem Inkrafttreten außer Kraft, sofern die Stadt Bergneustadt keine Verlängerung ihrer Geltungsdauer durch Satzung beschlossen hat.

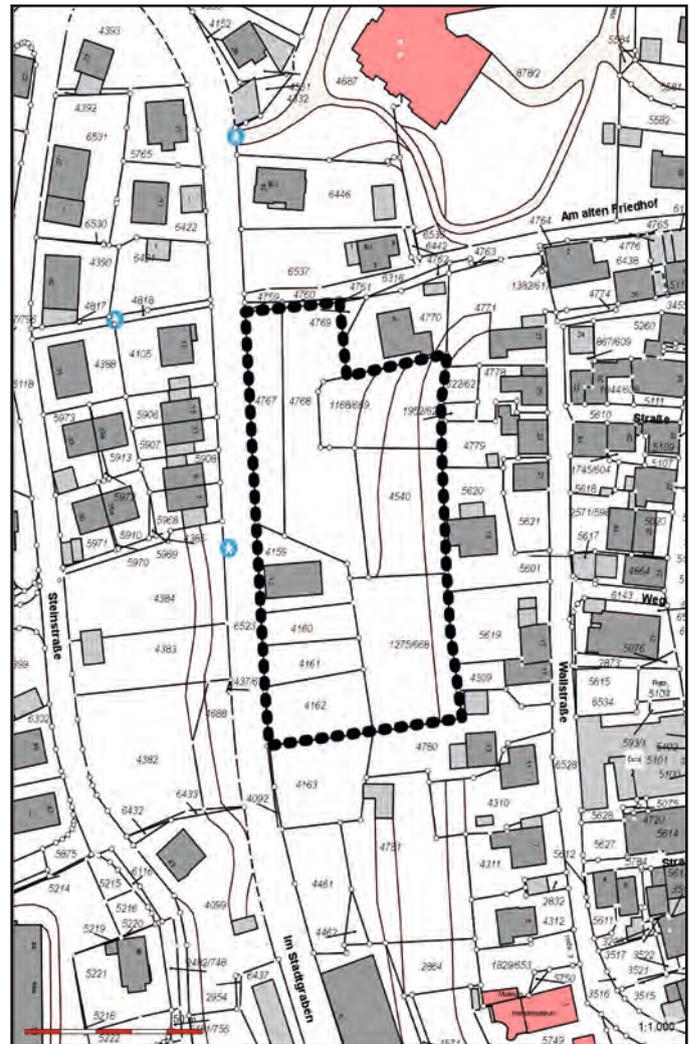
### **Anlage:**

#### **Übersichtsplan mit Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben**

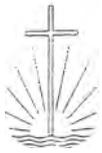
#### **Hinweise:**

Gemäß § 18 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird auf folgende Bestimmungen hingewiesen: Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW kann eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegen Satzungen nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn







## Sterbefälle

Josef Thomas Wodniok (84 Jahre),  
In der Delle 6, Bergneustadt  
Theodor Koslar (81 Jahre),  
Kölner Str. 274, Bergneustadt

Angelika Lau (58 Jahre), Druchtemicke 27, Bergneustadt  
Werner Vogel (88 Jahre), Siedlungsstr. 2 a, Bergneustadt  
Herbert Woggon (85 Jahre), Kampstr. 29 d, Bergneustadt  
Karl Otto Emil Gowitzke (85 Jahre), Kirchstr. 7, Bergneustadt  
Martina Edeltraud Büning (56 Jahre), Kölner Str. 198, Bergneustadt  
Elisabeth Theil (94 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt  
Elisabeth Schirp (94 Jahre), Hermicker Weg 9, Bergneustadt



# Glückwunschecke

### Es vollendeten am

- 02.06.2021 Anita Reichler, Südstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 04.06.2021 Friedrich Isenbürger, Heckenweg 4, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 05.06.2021 Anna Kaden, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
Helma Schwamborn, Langenlöhstr. 3, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 07.06.2021 Helene Peters, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 10.06.2021 Helmut Hempel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 12.06.2021 Ursula Heßeler, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 1, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 14.06.2021 Walter Bürger, Stentenbergstr. 45, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 15.06.2021 Margarete Maaß, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 17.06.2021 Marga Elter, Zum Wiebusch 24, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr  
Irmgard Kock, Danziger Str. 20, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
Liselotte Pietschmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 18.06.2021 Hanna Manz, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr  
Reinhard Kraft, Talstr. 8, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 20.06.2021 Lidia Hepner, Friedhofstr. 11 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

- 21.06.2021 Maria Volkmann, Bergstr. 15 c, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Hildegard Jalowy, Zum Knollen 38 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Erika Stegmann, Breite Str. 26, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 22.06.2021 Ingeburg Lennertz, Eifeler Str. 13, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 23.06.2021 Erhard Schoppe, Breiter Weg 31, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 24.06.2021 Elfriede Vitz, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 26.06.2021 Ruth Schubert, Ibitschenstr. 37, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 27.06.2021 Irina Fedotov, Danziger Str. 19, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 03.07.2021 Reinhold Mendel, Othestr. 58, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
- 04.07.2021 Anneliese Hollmann, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 07.07.2021 Maria Neff, Königsberger Str. 12, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 12.07.2021 Friedrich Schaffhäuser, Burstenweg 9, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 28.05.2021 Ingrid und Matthias Lehen  
Olper Str. 291, Bergneustadt
- 04.06.2021 Rosemarie und Manfred Halbach  
In der Bockemühle 6, Bergneustadt

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



**Monatsspruch für Juli 2021:**

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apg. 17,27

**GOTTESDIENSTE**

**Altstadtkirche**

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

**Bei schönem Wetter finden die Gottesdienste am GemeindeCentrum Hackenberg als Open-Air Gottesdienste statt.**

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen in unseren Räumen nur statt, wenn sie vom Infektionsgeschehen her verantwortlich und rechtlich möglich sind.

Auf der Homepage [www.ev-kirche-bergneustadt.de](http://www.ev-kirche-bergneustadt.de) sowie zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen über unsere Gemeinde. Ihre Pfarrer Dietrich Schüttler (Tel. 470316) und Andreas Spierling (Tel. 42456) sind für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine mit Kraft, Gesundheit und Geduld gesegnete Zeit!



**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**

**14. Juli bis 25. August 2021**

Seit dem 13. Juni 2021 finden wieder Präsenzgottesdienste in der Wiedenester Kreuzkirche statt. Das Einhalten der Abstandsregelung, sowie das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske ist in der Kreuzkirche, auch während der Gottesdienste, erforderlich. Diese Regelungen gelten in unserer Kirche auch für genesene oder geimpfte Personen!

**GOTTESDIENSTE**

Datum	Uhrzeit	Ort/Besonderheiten
18. Juli	10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
25. Juli	10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
01. August	10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
08. August	10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
15. August	10 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
22. August	10 Uhr	OPEN-AIR auf Kirchwiese Kreuzkirche

Für die Teilnahme am Gottesdienst ist eine Anmeldung, zum Zweck der Rückverfolgbarkeit im Infektionsfall, erforderlich.

Bitte nutzen Sie dafür unser Online-Formular (QR-Code)! In Ausnahmefällen ist auch eine telefonische Anmeldung möglich (Telefonnummern, siehe Kontakte).



YouTube-Angebote von **K4 – gemeinsam Kirche an Dörpse und Agger:**

**WORTWECHSEL** unser monatliches Talkformat mit spannenden Gästen, an unterschiedlichen Orten, zu interessanten Themen:

**Aktuelle Sendung: Sommerpause**

**Gäste der acht vorherigen Sendungen:** Christina Brudereck (Autorin), Michael Braun (Superintendent), Walter Jordan (Bergneustädter Original), Ines Pack (Kräuterexpertin), Elke Schöler (Pianohaus Schöler), Dr. Benjamin Seipel (Musiker und promovierter Pädagoge), Lisa von der Linde (Ergotherapeutin), Werner Hucks (Gitarrist).

Darüber hinaus finden Sie auf unserem YouTube-Kanal Gottesdienste, Andachten, Projekte und Musik der evangelischen K4-Gemeinden Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen und Wiedenest.

Alle Sendungen können Sie nach der Premiere jederzeit auf unserem YouTube-Kanal ansehen! Sie finden diesen Kanal über die YouTube-Suche unser dem Suchwort: **k4gemeinsam**

**Kontakte: Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141 Gemeinde-referent Roland Armbröster, (02261) 9699730 Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967**

Alle Angaben unter Vorbehalt!



**Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg**



Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen, wozu die Voranmeldung für die Vorabend- und Sonntagsgottesdienste, die Beachtung der Höchstzahlen in den Kirchen, sowie das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske während des Gottesdienstes, verbindlich dazugehören.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste in Bergneustadt und Hackenberg finden wie folgt statt:

Hl. Messe, Sonntags um 09.15 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt (Anmeldung erforderlich)

Hl. Messe, Mittwochs um 18.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Rosenkranzgebet, Dienstags, 17.00 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt

Rosenkranzgebet, Freitags, 15.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg

Sie haben die Möglichkeit, sich direkt über unsere Homepage [www.oberberg-mitte.de](http://www.oberberg-mitte.de) zu unseren Sonntagsmessen anzumelden!

**Von Montag 09.00 Uhr bis Donnerstag 12.00 Uhr ist dort die Anmeldung für das kommende Wochenende freigeschaltet.**

Selbstverständlich können Sie sich nach wie vor per Mail an [pastoralbuero@oberberg-mitte.de](mailto:pastoralbuero@oberberg-mitte.de) anmelden oder telefonisch in den Büros:

Pfarrbüro Bergneustadt Tel: 0 22 61/4 10 04

Pastoralbüro Gummersbach Tel: 0 22 61/2 21 97

**Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter: [www.oberberg-mitte.de](http://www.oberberg-mitte.de).**





## Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



**Durch die Corona-Krise sind die aktuellen Gottesdienste wie folgt:**  
Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze  
Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse (36 Plätze, keine Anme-  
dung erforderlich)  
So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt,  
Anmeldung [www.berberg-mitte.de](http://www.berberg-mitte.de))

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.  
Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria  
Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

[www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg](http://www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg)

**Am Sonntag, den 1. August, feiert die St. Anna Kirchengemein-  
de ihr 285. Patronatsfest der hl. Mutter Anna.**

Aufgrund der Corona-Pandemie können z.Zt. noch keine verbind-  
lichen Planungen veröffentlicht werden.

Die entsprechenden Informationen werden zeitnah in der Presse  
veröffentlicht.



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Unsere Sonntagsgottesdienste werden sonntags um 10:30 Uhr  
im Internet übertragen. Nähere Infos unter [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)

### Informationen & Kontakt:

**Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 |**  
[lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)

**Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 |**  
[ley@efg-wiedenest.de](mailto:ley@efg-wiedenest.de)

**Miriam Röhm (Kinder- und Teenagerreferentin)**  
Fon 02261/305289 | [roehm@efg-wiedenest.de](mailto:roehm@efg-wiedenest.de)

Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir  
Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich  
und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Ver-  
anstaltungen

können Sie über: [www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de) einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

**Jugend- und Gemeindeferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487**

## Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygieneverordnungen und Abstandsregeln sind zu beachten.



### Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: [ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de](mailto:ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de)



Sommergarten bei Familie Friedrichs in der Längstenstraße

Lust auf einen

**STABILEN Sommer?**

Na klar – und das mit Ökostrom und Erdgas  
zu guten Preisen und attraktiven Rabatten.

**Jetzt  
wechseln**  
02261 3003-777



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**25. August 2021**

## FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143  
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer  
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



**Alles Premium.  
Bis auf den Preis.**

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.  
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:  
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge  
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf  
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen  
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

### BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

# WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache  
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa & Mo nur nach Termin  
Wir besuchen Sie auch zu Hause



## ARMBRÜSTER

*klein, aber fein*

Mobilität für Bergneustadt seit 1956



Stadionstraße 5 - direkt neben REWE